

Älter werden in Soest

stadt
soest



***Wegweiser für Seniorinnen
und Senioren in Soest***



Kafe Schumer

Cottage

Cottage

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der Broschüre „Älter werden in Soest“ des Jahres 2016 bieten wir Ihnen bereits zum dritten Mal einen umfassenden Überblick über Beratungsstellen, Freizeitangebote und Unterstützungsdienste in unserer schönen Stadt Soest an. Für die Neuauflage dieses erfolgreichen Wegweisers haben wir die Inhalte der vorangegangenen Auflage aktualisiert und ergänzt. Entstanden ist somit erneut ein Ratgeber, der nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern auch deren Angehörigen als praktische Orientierungshilfe und informative Lektüre dient.

Der Blick auf das Inhaltsverzeichnis zeigt, dass die immer größer werdende Gruppe älterer Menschen in Soest auf eine hervorragende Infrastruktur zurückgreifen kann. Die Seniorinnen und Seniorinnen finden viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Unternehmungen, aber auch wichtige Anlaufstellen für Lebenssituationen, in denen sie auf Unterstützung angewiesen sind.

Ich persönlich freue mich sehr über das große Engagement der Soesterinnen und Soester, die viele Angebote erst möglich machen. Besonders erwähnen möchte ich die ehrenamtlich Aktiven aus den Reihen des Seniorenbeirats, des Seniorenbüros und der Redaktion der Seniorenzeitschrift „Füllhorn“. Von diesen Menschen profitiert die ganze Stadt. Neue Mitstreiter und Unterstützer sind natürlich stets willkommen. Insofern hoffe ich, dass Sie bei der Lektüre dieses Wegweisers vielleicht Lust bekommen, sich an der ein oder anderen Stelle ebenfalls zu engagieren.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die an dem Entstehen von „Älter werden in Soest“ mitgewirkt haben. Ferner lade ich alle Leserinnen und Leser dazu ein, uns



bei der Aktualisierung des Wegweisers zu helfen. Hinweise und Anregungen nimmt die Seniorenbeauftragte Petra Arlitt unter Telefon 02921/103-2212 oder per E-Mail an p.arlitt@soest.de entgegen.

Ich hoffe, dass Ihnen die Broschüre „Älter werden in Soest“ immer wieder wertvolle Anregungen und Informationen liefern kann, damit Sie Ihren Alltag aktiv, sinnerfüllt und unabhängig gestalten können. Übrigens: Der Wegweiser liegt nicht nur in gedruckter Fassung vor, sondern ist wie viele andere Informationen auch in digitaler Form im Internet der Stadt Soest (www.soest.de) zu finden. Viel Freude beim Lesen wünscht

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'E. Ruthemeyer'. The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'E'.

Dr. Eckhard Ruthemeyer
Bürgermeister der Stadt Soest

Geriatrische Tagesklinik

...für Fitness und Mobilität im Alter



Unsere Geriatrische Tagesklinik ist eine teilstationäre Einrichtung. Sie bietet älteren Menschen, die nicht stationär im Krankenhaus aufgenommen werden müssen, eine multidisziplinäre Versorgung. Darunter versteht man die Versorgung durch den Ärztlichen Dienst, die Pflege, Gerontologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und den Sozialdienst.

Ziel des Aufenthaltes in der Tagesklinik ist es, unseren Patienten ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen wird gemeinsam versucht, die Mobilität und die Eigenständigkeit weitgehend zu erhalten oder wiederherzustellen.

Die Geriatrische Tagesklinik bietet Platz für zwölf Patienten, deren Aufenthalt jeweils 15 Arbeitstage beträgt. Die Kosten für den Aufenthalt trägt die Krankenkasse.



Gerne informieren wir Sie über unser vielfältiges medizinisches und therapeutisches Angebot!

Tel. 02921 90-2351
Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
www.klinikumstadtsoest.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußwort des Bürgermeisters	3
Vorstellung der Ansprechpartner für Senioren innerhalb der Stadtverwaltung	6-8
Der Seniorenbeirat der Stadt Soest stellt sich vor	9
 Aktiv im Alter	10-23
 Beratung und Unterstützung	24-31
 Finanzielle Hilfen und Angebote	32-41
Wichtige Rufnummern	38
Notfall-Karte	39
 Wohnen im Alter	42-49
 Hilfe bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	50-61
 Vorsorge, Testament und Todesfall	62-73
Impressum	75

Vorstellung der Ansprechpartner für Senioren innerhalb der Stadtverwaltung

Seniorenbüro

Das Seniorenbüro der Stadt Soest befindet sich gut erreichbar mit direktem Zugang von der Straße Am Seel im Rathaus I direkt am Vreithof. Der Eingang ist leider nicht barrierefrei. Zwei Stufen müssen überwunden werden. Es besteht auch die Möglichkeit durch eine Klingel rechts neben der Eingangstür um Hilfe zu bitten.

Das Seniorenbüro ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr geöffnet. Überwiegend ehrenamtliche Senioren stehen Ihnen hier für alle seniorenspezifi-

schen Belange als Ansprechpartner zur Verfügung. Informationsmaterial, Broschüren und Flyer zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten, Veranstaltungen in Soest und speziell des Seniorenbüros sowie der Pflegeratgeber der Stadt Soest usw. sind hier erhältlich.

Die Seniorenzeitung „Füllhorn“ liegt immer druckfrisch zur Mitnahme bereit. Ebenfalls findet der Vorverkauf für die Veranstaltungen des Seniorenbüros hier statt.

Hans Werner Dulleck
Heinz Müller
Waltraut Trick
Heribert Fröhlich
Gerhard Wohter
Christel Berger
Uwe Hemmersbach
Petra Arlitt
v.l.



Seniorenbeauftragte

Petra Arlitt ist seit 2015 neue Seniorenbeauftragte der Stadt Soest. Ihr Ziel ist es, die Seniorenarbeit in Soest dem demographischen Wandel der Gesellschaft anzupassen.

Senioren-spezifische Bedarfe müssen festgestellt werden und eine entsprechende Angebotsstruktur geschaffen werden. Abgebildet werden die aktuellen Angebote für Senioren in der Seniorenzeitung „Füllhorn“ und in dieser Broschüre.

Die Seniorenbeauftragte arbeitet eng mit dem Seni-

orenbeirat, der Interessensvertretung der Senioren in Soest, zusammen. Anregungen des Seniorenbeirates werden in die Verwaltung getragen und Umsetzungsideen gemeinsam entwickelt. So wird z.B. auf Anregung des Seniorenbeirates die Errichtung eines Generationenspielplatzes in Soest geplant.

Das Büro von Petra Arlitt finden Sie im Rathaus I, Zimmer 2.14, Tel.: 02921/103-2212, E-Mail: p.arlitt@soest.de. Erreichbar ist die Seniorenbeauftragte von Mo. bis Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr.



Trägerunabhängige Pflegeberatung

Wilko Lebkücher übt die Funktion des trägerunabhängigen Pflegeberaters seit 2008 aus. Er berät Sie über alle Themen der Pflegeberatung. Das sind: Pflegestufen; Leistungen der Pflegeversicherung; Haushaltshilfsdienste; osteuropäische Haushaltshilfen; ambulante Pflegedienste; Kurzzeit-, Verhinderungs- und Tagespflege; Hausnotruf; Vollmachten; Wohnberatung; Hilfsmittel etc.

Er ist im Soester Rathaus in der Innenstadt am Vreithof 8 unter der Telefonnummer 103-2201 erreichbar. Persönlich können Sie ihn in der 2. Etage im Hausflur in Zimmer 3.12 erreichen. Für Beratungsgespräche wird empfohlen, einen Termin zu vereinbaren. Die Öffnungszeiten lauten wie folgt: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.



Unser Seniorenbeirat

Seit 35 Jahren nimmt der Seniorenbeirat die Interessen der älteren Bevölkerung wahr und entwickelt Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Senioren. So wurde es schon 1986 in den „Richtlinien für einen Seniorenbeirat der Stadt Soest“ festgelegt. Dem Seniorenbeirat gehören acht in einer Delegiertenversammlung für fünf Jahre gewählte Mitglieder sowie Vertreter der größten Fraktionen und der Wohlfahrtsverbände an. Gedacht war er als Schnittstelle zwischen dem einzelnen älteren Menschen und den politischen Gremien und Entscheidungsträgern sowie den Wohlfahrtsverbänden.

Senioren, das waren die Soester Frauen und Männer ab 60 Jahren. Vom demografischen Wandel sprach man damals noch nicht. Aktuell dürften fast 40% der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger dieser Altersgruppe angehören. In den vergangenen 35 Jahren

haben sich nicht nur die Zahlen verändert. Die „Jüngeren“ fühlen sich noch nicht als Senioren; der Anteil der „Hochaltrigen“ nimmt zu; die Spanne zwischen den anspruchsvollen „Best-Agern“ und den Älteren, die von Altersarmut bedroht sind, wird auch in Soest größer.

Als Folge haben sich auch das Selbstverständnis und damit die Aufgaben des Beirates geändert. Bewährtes – wie die Halbtagsfahrten oder die traditionellen Veranstaltungen – werden gepflegt. Die Herausforderungen aus den sich ändernden Lebensveränderungen müssen jedoch verstärkt in den Mittelpunkt der Arbeit rücken. Mehrgenerationengerechte Bauleit- und Verkehrsplanung oder Fragen zunehmender Altersarmut diskutieren die ausschließlich ehrenamtlich Tätigen des Seniorenbeirates und bringen sie in die entsprechenden Gremien von Rat und Verwaltung ein.



Ortrud Froberg
Horst Koch
Jutta Kant
Hans Werner Dulleck
Heidelinde Briedigkeit
Hans-Ulrich Mutschke
Dorothee Merseburger-Zahrnt
Horst Dicke
Waltraut Trick
Heribert Fröhlich
v.l.

es fehlen:
Gerhard Wohter
Volker Holz
Heinz Müller

Aktiv im Alter





Malgruppe der Begegnungsstätte „Bergenthalpark“

Wie schön ist es, wenn man sein Alter aktiv genießen kann. Soest bietet hierfür eine Fülle an Möglichkeiten.

Veranstaltungen des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro der Stadt Soest organisiert zusammen mit dem Seniorenbeirat jährlich 6 attraktive Halbtagesausflüge in die nähere Umgebung. Die Ausflüge finden von Mai bis Oktober in der Regel jeweils am 1. Mittwoch im Monat statt. Zusätzlich gibt es Veranstaltungen zum Karneval und zur Adventszeit sowie ein jährliches Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Münster in der Soester Stadthalle. Auf der Soester Allerheiligenkirmes im November findet regelmäßig am Freitagnachmittag ein stimmungsvolles Kaffeetrinken im Bayernfestzelt statt. Hier gibt es Live-Musik, Kaffee und Kuchen, eine große Verlosung und es darf geschunkelt und mitgesungen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“ finden einmal im Monat für aktive Senioren Tanznachmittage im Bürgerzentrum mit Live-Musik und Kaffee und Kuchen statt.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen erhalten Sie im Seniorenbüro der Stadt Soest, Rathaus I, Eingang: Am Seel; Tel.: 02921/103 2202, Öffnungszeiten täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Begegnungsstätte „Bergenthalpark“

In der größten grünen Oase innerhalb der Wälle in direkter Nachbarschaft zur Volkshochschule (VHS) steht die Begegnungsstätte Bergenthalpark. Sie wird seit 2000 in Kooperation mit der Stadt Soest von der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Soest, geführt.

In der Begegnungsstätte wird den Soester Seniorinnen und Senioren ein vielfältiges Programm geboten. In zwei verschiedenen Gruppen kann man sein Gedächtnis trainieren. Beim gemeinsamen regelmäßigen

Walken werden nicht nur das Gedächtnis trainiert, sondern auch die Muskeln und das Herz-Kreislaufsystem. Einmal im Monat können Sie Ihr Glück beim Bingo versuchen oder sich einen unterhaltsamen Spielfilm anschauen, bei beiden Veranstaltungen gibt es auch immer eine Kaffeepause mit Kaffee und leckeren Waffeln oder Kuchen. Ferner wird Interessierten das Internet nahe gebracht. Im Gesprächskreis für Frauen werden gemeinsame Ausflüge unternommen sowie auch geklönt und gebastelt. Die Maler oder solche, die es werden wollen, haben die Möglichkeit, mit einer Soester Künstlerin in dieses Hobby einzusteigen. Nicht zu vergessen ist der gemeinsame Singkreis, der zum Mitsingen einlädt.

Es gibt immer wieder Gruppen, die neue Mitstreiter suchen, so zum Beispiel auch die Doppelkopfspieler, die sich immer am Dienstag und am Freitag treffen. Schauen Sie einfach mal vorbei.

Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Sie.
Begegnungsstätte Bergenthalpark
Nöttenstr. 29c, 59494 Soest, Tel.: 02921/33111
E-Mail: begegnungsstaette-bergenthalpark@web.de
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 13.30 Uhr – 17.30 Uhr

Seniorenkreise der Kirchengemeinden

Die Seniorenkreise der Kirchengemeinden bieten gesellige Frühstücksrunden, Spielenachmittage, Ausflüge usw. an. Bei Interesse wenden Sie sich an:

Seniorenkreis Heilig Kreuz

Tel.: 02921/61010

Seniorentreff St. Patrokli

Tel.: 02921/15958

Seniorenkreis Johannesgemeinde

Tel.: 02921/768175

Seniorenkreis Hohnegemeinde

Tel.: 02921/380554

Seniorenkreis Wiese-Georgsgemeinde

Tel.: 02921/8681

Seniorenclub Ardey

Tel.: 02921/665302

Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen.

Sei es, das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte.

Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt neue menschliche Kontakte, eine sinnvolle Beschäftigung und führt zu einer persönlichen Ausgeglichenheit und Zufriedenheit.

Volkshochschule

Das vielfältige Bildungsangebot der VHS beinhaltet u.a. präventive Gesundheitskurse in Bewegung und Entspannung, Sprachkurse mit unterschiedlichen Niveaus, Kreativangebote und Studienreisen sowie Kurse im Umgang mit Computer, Laptop und Smartphone. Einige Angebote sind dabei vom Inhalt und Lerntempo speziell für ältere Menschen konzipiert.

Das Programmheft erscheint halbjährlich und ist auch online unter www.vhsssoest.de einzusehen.

Volkshochschule Soest
Nöttenstraße 29, 59494 Soest
Tel.: 02921/32103-0
E-Mail: vhs@soest.de

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hält für Groß und Klein ein Angebot von circa 70.000 Medien bereit.

Hier finden Sie:

aktuelle Zeitungen und Zeitschriften, Romane und Sachbücher (auch in Großdruck), Hörbücher, Musik-CDs, Konsolenspiele, Brettspiele, DVDs und öffentliches Internet.

Die Senioreneinrichtungen in Soest und der Umgebung werden durch den Medien-Lieferservice der ehrenamtlichen Helfer der Stadtbücherei regelmäßig betreut.

Ganz neu ist auch der Themenkreis Senioren, in dem Medien zur Demenzaktivierung und Beschäftigung zur Verfügung gestellt werden.

Seit Januar 2014 gibt es ein neues Medienangebot: Ihr Vorteil:

Rund um die Uhr online ausleihen, herunterladen und lesen oder hören von über 15.000 online verfügbaren E-Books, Hörbüchern, Filmen, Musik-CDs, Zeitungen und Zeitschriften.

Stadtbücherei Soest

Severinstr. 10, 59494 Soest
Tel.: 02921/103-1111
E-Mail: stadtbuecherei@soest.de
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr
und 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Internettreff Soest e.V.

Im Internettreff erhalten Sie Beratung, Unterstützung und Anleitung bei der Bedienung des Computers. All Ihre Fragen bezüglich Textverarbeitung, Internet oder Versenden von E-Mails finden hier ein offenes Ohr und gemeinsam wird nach passenden Lösungen gesucht. Der Internettreff befindet sich im Petrushaus und findet zweimal wöchentlich statt.




AquaFun Soest

Entspannen, aktiv sein, genießen ...

im 3-Stunden-Tarif* Ausschneiden, mitbringen, Gratis-Kaffee genießen!

Inklusive:

- Wassergymnastik um 10:30 & 13:00 Uhr
- Textilsauna
- Wellenbecken
- Whirlpool
- Sportbecken

...und vieles mehr!

***montags bis donnerstags: 6 €**

Fon 02921 392-700 facebook.com/aquafun-soest.de AquaFunSoest

Internettreff im Petrushaus

Petrikirchhof 10, Soest

Tel.: 02921/667100

E-Mail: itreff@t-online.de

Internet: www.internettreff-soest.de

Geöffnet jeden Dienstag von 9 Uhr bis 13 Uhr und jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Kolping Bildungswerk

Immer mehr ältere Menschen nutzen die Möglichkeit für eine Weiterbildung in der dritten Lebensphase. Wenn Sie Ihre Bildung erweitern möchten, könnten Sie an ein nachberufliches Studium denken. Informationen erhalten Sie bei:

Kolping-Bildungswerk Paderborn

Akademie 60 +

Detmolder Straße 7, 59494 Soest

Tel.: 02921/362320

E-Mail: beate.hinz@kolping-paderborn.de

Internet: www.kolping-weiterbildung.de

Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. bietet ein umfangreiches Bildungsangebot vorrangig für Frauen an. Fortbildungen werden hier zu folgenden Themen angeboten: Gesundheit & Pflege, Lebensfragen & Beziehungen, Ehrenamt & Beruf, EDV, Kultur (z.B. Literatur, Malen und Kochen) und Reisen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.frauenhilfe-bildung.de oder direkt bei der Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Angela Wieneke

Feldmühlenweg 19, 59494 Soest

Tel.: 02921 371-204 (Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr)

E-Mail: wieneke@frauenhilfe-westfalen.de

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest

Ein umfangreiches Fortbildungs- und Weiterbildungsprogramm bietet die Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest an. Einen Überblick über das abwechslungsreiche Kursprogramm der Erwachsenenbildung erhalten Sie unter: www.kirchenkreis-soest.de

Kirchenkreis Soest

Ev. Erwachsenenbildung

Puppenstraße 3 - 5, 59494 Soest

Sekretariat: Erika Deifuß

Tel.: 02921/396 151,

Kultur

Soest bietet ein abwechslungsreiches Kulturangebot für Jung und Alt an. Die Soester Stadthalle, das Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“, diverse Museen und Kinos bieten ein umfangreiches und kurzweiliges Programm an.

Stadthalle Soest

Dasselwall 1, 59494 Soest

Tel.: 02921/3633-1, www.stadthalle-soest.de

Die Soester Stadthalle ist barrierefrei. Behindertenparkplätze stehen zur Verfügung. Der Zugang zum Veranstaltungssaal und die Toilettenanlagen sind barrierefrei erreichbar.

Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“

Ulricher Tor 4, 59494 Soest
Tel.: 02921/31101
www.schlachthof-soest.de

Kino „Universum“

Grandweg 44, 59494 Soest
Tel.: 02921/9815383

Kino im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ e.V.

Ulricher Tor 4, 59494 Soest
Tel.: 02921/31101/Kinofoyer: 02921/13939
www.schlachthofkino.de

Filmcafé im Bergenthalpark

(jeden 4. Mittwoch im Monat)
Begegnungsstätte Bergenthalpark
Nöttenstraße 29, 59494 Soest
Tel.: 02921/ 33111

Museen

Museum Wilhelm Morgner

Thomästr. 1, 59494 Soest
Tel.: 02921/103 1131

Burghofmuseum

Burghofstr. 22, 59494 Soest
Tel.: 02921/3450324

Osthofentormuseum

Osthofenstr. 2, 59494 Soest,
Tel.: 02921/16015

Grünsandstein-Museum

Walburger Str. 56, 59494 Soest
Tel.: 02921/15011

Dommuseum St. Patrokli

Besichtigungen sind möglich nach Terminvereinbarung über das Pfarrbüro Tel. 02921/6710660

Gedenk- und Begegnungsstätte Französische Kapelle

Meiningser Weg 20 (Adam-Kaserne), 59494 Soest
Tel.: 02921/94 38 08 oder 02921/6 58 27
www.franzkapellesoest.de

Feuerwehrmuseum

Hiddingser Weg 125, 59494 Soest
Tel.: 02921/75562
Öffnungszeiten bitte erfragen

Sport und Freizeitangebote

An dem alten Sprichwort „Wer rastet, der rostet“ ist viel Wahres. Lange Zeit stand bei Ihnen sicherlich Ihr Beruf und Ihre Familie im Mittelpunkt und Ihnen hat die Zeit für sportliche Betätigung gefehlt. Körperliche Aktivität spielt jedoch eine entscheidende Rolle für eine gute Gesundheit und hilft, eine Vielzahl von Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Sollten Sie noch nie oder nur wenig Sport bisher betrieben haben, können Sie auch jetzt im Alter durch sanften Sport Ihre Fitness steigern. Scheuen Sie sich nicht, den ersten Schritt zu tun.

Schwimmbad AquaFun Soest

Ardeyweg 35, Soest
Tel.: 02921/392 700
www.aquafun-soest.de

Turn- und Sportvereine

Gymnastik-Sport-Club Soest

www.gsc-soest.de

Kneipp-Verein Soest e.V.,

Schwarzer Weg 13a, Soest,
Tel.: 02921/82832
www.kneipp-verein-soest.de

Koronarsport Soest e.V.,

Lütgen Grandweg 1, Soest
Tel.: 02921/344477
www.koronarsport-soest.de

Sauerländischer Gebirgsverein Soest e.V.

Püttstr. 8 a, Soest-Hiddingsen
Tel.: 02921/72519
www.sgv-soest.de

SV Wasserfreunde Soest e.V.

Wasserfreunde Soest e.V.
Steinkuhlenweg 18a, 59494 Soest
Tel.: 02921/72915

SENIORENHEIM *Paulistraße*



**Pflegenote
sehr gut**

Paulistraße 1a-c · 59494 Soest

Tel. 02921/4850

Fax 02921/17756

Individuelle Pflege und Betreuung
in ruhiger Zentrums-lage von Soest.

[www.seniorenheim-
paulistrasse.de](http://www.seniorenheim-paulistrasse.de)

*Ihr Wohlbefinden
ist unsere Aufgabe*



Pflege zu Hause -
wir helfen Ihnen als
kompetenter Pflegedienst
Ihres Vertrauens!

22 Jahre Scholl's

**Häuslicher Pflege- und
Betreuungsdienst**

59494 Soest · Höggenstraße 1
Tel. 02921/2277 · Fax 02921/31047
www.pflegedienst-duomed.de

**Senioren-
wohngemeinschaft
„Herzstück“**

Rosenstraße 1
59494 Soest
Telefon: 02921 - 3193363

Informationen über die
WG auch über



Susanne Lange
Telefon: 02921 - 2277

Schachverein Soest

Vorsitzender: Benedikt Ungerland
Tel.: 0170-2112838
www.schach-soest.de

Ski-Klub Soest e.V.

Vorsitzender: Wolfram Bittner,
Brockhauser Straße 27, 59510 Lippetal
www.ski-klub-soest.de

Soester Turnverein e.V.

Puppenstraße 7-9, 59494 Soest
Tel.: 02921/109 1402 (Geschäftsführung)

Turn- und Sportverein Ampen e.V.

An der Landwehr 27, 59494 Soest/Ampen
Tel.: 02921/61684
www.tusampen.de

TuS Jahn Soest 1888/1926 e.V

Werkstraße 15, 59494 Soest
E-Mail: info@tus-jahn-soest.de

Weitere Kontaktadressen von Sportvereinen und Informationen zu Sportarten erhalten Sie beim Stadtsportverband Soest:
www.stadtsportverband-soest.de und
Kreissportbund Soest: www.ksb-soest.de

Kunst und Musik

Spaß und Freude bereitet es in jedem Alter, künstlerisch oder musikalisch aktiv zu werden, Gemeinschaft z.B. in einem Chor zu erleben und sich neuen Herausforderungen zu stellen. In Soest gibt es hierzu einige Angebote:

Musikschule des Städt. Musikvereins Soest e.V.

Schültingerstr. 3+5, 59494 Soest
Tel.: 02921/4253
www.musikschule-soest.de

Musikschule Conrad Boenigk

Grandweg 38-40, 59494 Soest
Tel.: 02921/3462419
www.musikschule-boenigk.de

Chorgemeinschaft Pro Musica Soest

Katroper Weg 11c, 59494 Soest
Tel.: 02921/3191437
www.promusica-soest.de

Chor des Städt. Musikvereins

Schültingerstraße 3+5, 59494 Soest
Tel. 02921/4253,
www.musikverein-soest.de

tonArt-so-singen-frauen

Meerhofweg 6, 59494 Soest
Tel.: 02921/380740
www.meinchor.de/tonart-sosingenfrauen

MännerChorGemeinschaft Soest

Tel.: 02921-79193

www.meinchor.de/maennerchorgemeinschaft-soest

MännerGesangsVerein Ostönnen 1889 e.V.

Tel.: 02928 / 346

www.meinchor.de/mgv-ostoennen

Soester Männerchor Concordia 1879 e.V.

Tel.: 02921/77711

www.concordia-soest.de

Singekreis Hattrop

Tel.: 02921/61692)

www.hattrop.de

Domchor St. Patrokli

Tel.: 02921/3456 089

**Chorgemeinschaft Schola
St. Petri-Kirchengemeinde**

Tel.: 02921/665163

www.petri-pauli.de

Gospelchor Magnificats e.V.

Tel.: 02921/62411

www.magnificats.de

Soester Stadtkantorei e.V.

Tel.: 02921/81503

www.stadtkantorei.hellweg.org

Kirchenchor Str. Bruno

Tel.: 02921/79595

E-Mail: sekretariat-sankt-bruno@t-online.de

Senioren-Orchester Soest

Tel.: 02925/2796

www.senioren-orchester-soest.de

Akkordeonorchester

des DRK-Ortsverein Soest e.V.

lwww.drk-soest.de

Kunstverein Kreis Soest e.V.

Klosterstraße 13, 59494 Soest.

Tel. 02921-666346

www.kunstverein-kreis-soest.de

Malort Soest

Grandweg 31, 59494 Soest

www.malort-soest.de

Kunstpraxis Soest

Tel.: 02921/767097

www.kunstpraxis-soest.de

Reisen

Reisen macht Freude in jedem Alter. Neue Eindrücke gewinnen, fremde Kulturen erleben, Geselligkeit erfahren, all dies trägt zum persönlichen Wohlbefinden bei.

Deutsche Bahn

Die Deutsche Bahn bietet spezielle Angebote für die

Generation 60+ an. Die Bahncard 25 und 50 erhalten Senioren z.B. zu einem ermäßigten Preis.

Nähere Informationen zu Reisen der Deutschen Bahn und zu Vergünstigungen für die Generation 60+ erhalten Sie unter www.bahn.de oder unter der Hotline 0180 6 464 006.

Reisen der Wohlfahrtsverbände

Die Wohlfahrtsverbände bieten regelmäßig begleitete Gruppenreisen an, die sich speziell an ältere Menschen bzw. Menschen mit Erkrankungen/Behinderungen richten. Die besonderen Wünsche und Bedürfnisse dieses Personenkreises werden besonders

berücksichtigt. Teilweise werden die Fahrten durch besonderes Pflegepersonal begleitet. Die Unterkünfte sind in der Regel behindertengerecht ausgestattet, damit auch Personen mit Einschränkungen in der Mobilität an den Reisen teilnehmen können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Wohlfahrtsverbände:

Reisedienst der Diakonie Ruhr Hellweg

Mozartstr. 18-20 - 59423 Unna

Tel.: 02303/25024-222

E- Mail: reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-reisedienst.de



Caritas Verband Dortmund e.V.

Abt.: Caritas Reisen

Silberstraße 28a, 44137 Dortmund

Tel.: 0231/187151-10

E-Mail: beckmann@caritas-dortmund.de

www.caritas-reisen.de

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Soest

Begegnungsstätte Bergenthalpark

Nöttenstraße 29c, 59494 Soest

Tel. 02921/33111, Handy: 0170/7344007

www.awo-soest.de, E-Mail: info@awo-soest.de

Zusätzlich zu den Wohlfahrtsverbänden bieten auch die Kirchengemeinden, die Sozialverbände und natürlich die Reiseunternehmen teilweise spezielle Reisen und Tagesausflüge für Seniorinnen und Senioren

an. Bitte beachten Sie auch die Halbtagesausflüge, die das Seniorenbüro der Stadt Soest regelmäßig anbietet.

Ehrenamt und Engagement

Sie haben Zeit und möchten sich gerne engagieren? Für andere da sein, sich einsetzen und neue Erfahrungen machen? Die Einsatzmöglichkeiten für Ihr Engagement im Ehrenamt sind vielfältig!

Neben den Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und Vereinen gibt es zentrale Ansprechpartner bei der Stadt Soest, dem Kreis Soest und der Bürgerstiftung Hellweg. Hier werden Sie beraten und können sich über mögliche Ehrenämter informieren.



Stadt Soest

Brigitte Sliwa

Tel.: 02921/103 9046

E-Mail: b.sliwa@soest.de

Kreis Soest

Mirko Hein

Tel.: 02921/302019

E-Mail: mirko.hein@kreis-soest.de

Bürgerstiftung Hellweg

Jobst Müller

Tel.: 02921/3442246

E-Mail: info@buergerstiftung-hellweg.de

Mitarbeit im Seniorenbeirat der Stadt Soest

Wenn Sie Interesse haben, sich für die Belange von Seniorinnen und Senioren in Soest einzusetzen und an einer Verbesserung der Lebensverhältnisse der älteren Bevölkerung mitzuarbeiten, dann sollten Sie sich für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat der Stadt Soest interessieren. Ansprechpartner ist der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Hans Werner Dulleck.

Sie haben jederzeit auch die Möglichkeit, die öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates zu besuchen und Ihre Fragen und Anliegen im Rahmen der Einwohnerfragestunde kund zu tun. Die Sitzungstermine werden im Soester Anzeiger veröffentlicht oder können im Seniorenbüro unter der Tel.: 02921/103 2202 erfragt werden.

Zum Jahreswechsel 2017/18 wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt. Er wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Sie können sich zur Wahl aufstellen lassen, wenn Sie das 60. Lebensjahr vollendet und Ihren Hauptwohnsitz in Soest haben. Falls Interesse besteht, erhalten Sie Informationen im Seniorenbüro der Stadt Soest.

Mitarbeit in einer politischen Partei

Sind Sie an der Mitarbeit in einer politischen Partei interessiert, haben Sie in Soest folgende Parteien zur Auswahl:

CDU

bzw. Senioren-Union

Fraktionsvorsitzender: Rolf Meiberg

Büro: Bahnhofstraße 2, 59494 Soest

www.cdu-soest.de

SPD

bzw. SPD 60plus

Fraktionsvorsitzender: Roland Maibaum

Büro: Ulricherstr. 26-28, 59494 Soest

Tel.: 02921/364721, www.spd-soest.de

Bündnis'90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzende: Anne Richter

Walburger-Osthofen-Wallstraße 1, 59494 Soest

Tel.: 02921/14070,

www.soest-bewegen.de



Aktiv im Alter

SO!-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Walter Raubaum
Wagenfeldweg 1a, 59494 Soest
www.so-partei.de

Bürgergemeinschaft (BG)

Fraktionsvorsitzender: Andreas Kappelhoff
Oelmüllerweg 69, 59494 Soest
www.bg-stadt-soest.de

FDP

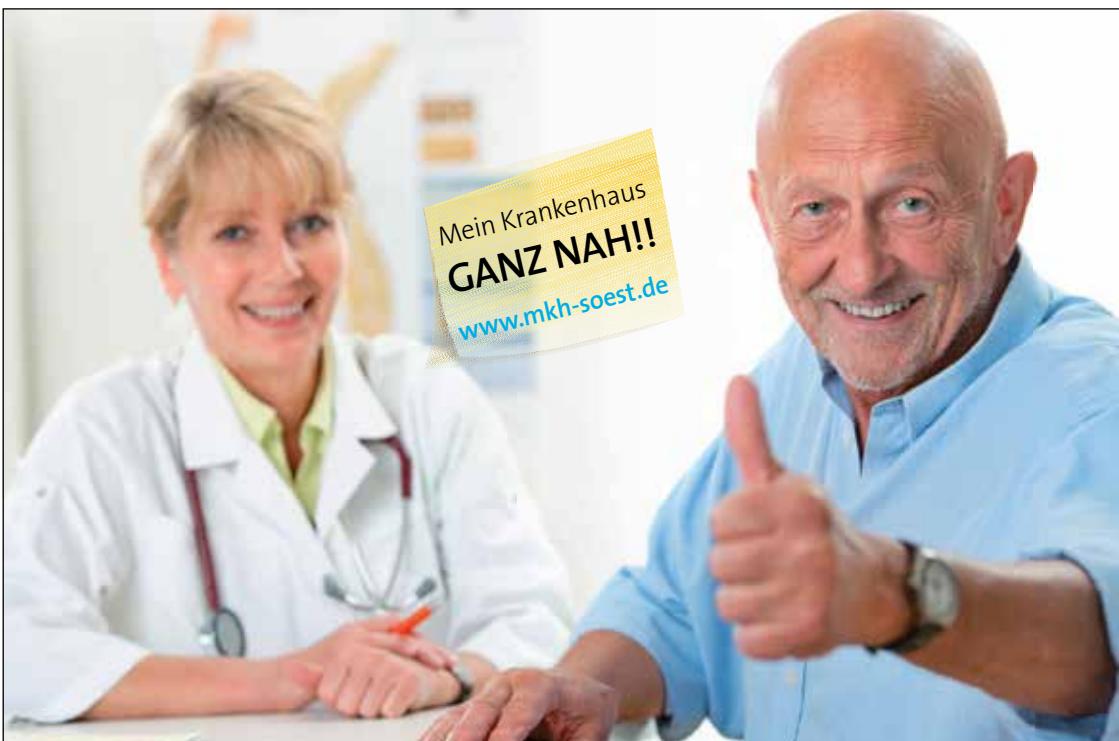
Fraktionsvorsitzender: Ernst-Wilhelm Wiggerich
Schendelerstraße 96, 59494 Soest
www.fdp-stadtverband-soest.de

Die Linke

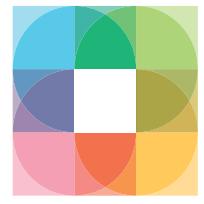
Fraktionsvorsitzender: Winfried Hagenkötter
Paderborner Landstr.30, 59494 Soest
www.die-linke-kreis-soest.de

Fraktion Junges Soest

Fraktionsvorsitzender: Thomas Howe
Meiningser Weg 2, 59494 Soest
E-Mail: thomas.howe@gmx.de



Mein Krankenhaus
GANZ NAH!!
www.mkh-soest.de



MARIEN KRANKENHAUS SOEST

Widumgasse 5
59494 Soest
Tel. 02921 / 391-0
info@mkh-soest.de
www.mkh-soest.de

Hochwertige Medizin und Pflege im Herzen der Stadt und ein modernes Ambiente für die Patienten - das bietet das Marienkrankenhaus Soest. Das alles wird getragen von über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag und Nacht mit ihrer Qualifikation und ihrem Engagement für die wichtigsten Menschen zur Verfügung stehen, die der Hilfe des Krankenhauses benötigen: die Patientinnen und Patienten. Das Soester Marienkrankenhaus ist Teil des Katholischen Hospitalverbundes Hellweg. In diesem starken Zusammenschluss werden medizinische Innovationen schnell und unbürokratisch um- und eingesetzt.

**WIR ERMÖGLICHEN
MEDIZIN UND PFLEGE
AUF HÖCHSTEM NIVEAU!**

KONTAKT

ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN / KARDIOLOGIE
Chefarzt Prof. Dr. Markus Flesch
Tel. 02921 / 391-1101
m.flesch@mkh-soest.de

GASTROENTEROLOGIE / HEPATOLOGIE
Chefarzt Prof. Dr. Norbert Lügering
Tel. 02921 / 391-1110
n.luegering@mkh-soest.de

THORAXCHIRURGIE
Chefarzt Dr. Dietrich Stockhausen
Tel. 02921 / 391-1045
d.stockhausen@mkh-soest.de

DIABETOLOGIE
Chefarzt Dr. Stephan Morbach
Tel. 02921 / 391-1101
s.morbach@mkh-soest.de

ORTHOPÄDIE / UNFALLCHIRURGIE
Chefarzt Dr. Thomas Schockenhoff
Tel. 02921 / 391-1001
t.schockenhoff@mkh-soest.de

ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE
Chefarzt Huschang Amir-Kabirian
Tel. 02921 / 391-1110
h.amir-kabirian@mkh-soest.de

**GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE
CHIRURGIE / PHLEBOLOGIE**
Chefärztin Dr. Ulrike Klemp
Tel. 02921 / 391-1032
u.klemp@mkh-soest.de

**ANÄSTHESIOLOGIE / INTENSIVMEDIZIN /
SCHMERZTHERAPIE**
Chefarzt Dr. Dr. Peter Lierz
Tel. 02921 / 391-1201
p.lierz@mkh-soest.de

**PNEUMOLOGIE / ALLERGOLOGIE /
SCHLAFMEDIZIN / ONKOLOGIE**
Chefarzt Dr. Matthias Elbers
Tel. 02921 / 391-1101
m.elbers@mkh-soest.de

Beratung und Unterstützung





Viele sehr unterschiedliche Lebenssituationen müssen im Alter gemeistert werden. Gut zu wissen ist es, dass es zahlreiche Behörden, Institutionen, Verbände und Vereine gibt, die in allen Lebenslagen Beratung und Unterstützung anbieten und Sie nicht alleine lassen.

■ Beratung und Unterstützung

Rentenberatung

Die Rentenstelle der Stadt Soest hilft Ihnen bei der Aufnahme von Rentenanträgen sowie Anträgen auf Kontoklärung und bietet Ihnen Auskunft und Beratung rund um das Thema „Rente“.

Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Ansprechpartnerin:

Susanne Behrens, Rathaus I, Eingang Bürger-Büro (links die Treppe hoch, vor der Glastür; Zimmer 1.30)
Tel.: 02921/103 2151, E-Mail: s.behrens@soest.de

Formulare z.B. für einen Rentenantrag, Antrag auf Kontoklärung oder Antrag auf Beitragserstattung erhalten Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Hier finden Sie auch weitere Adressen von Auskunfts- und Beratungsstellen der Rententräger sowie die Namen von Versichertenberatern und Versichertenältesten.

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung

Für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen jedes Alters bieten die Schuldnerberatungsstellen eine kostenlose Beratung an. Die Schuldnerberatung bzw. Insolvenzberatung in Soest finden Sie hier:

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Waisenhausstr. 13, 59494 Soest

Tel.: 02921/96950-0

E-Mail: info@skf-soest.de

www.skf-soest.de



Leben in Sicherheit

Ist Ihnen Ihre Sicherheit wichtig? Beschäftigen Sie sich mit Fragen wie z.B. Einbruchschutz, Haustürgeschäfte, Verhalten an der Wohnungstür, Handtaschenraub, Trickdiebstähle und Sicherheit im Straßenverkehr? Kompetente Beratung erhalten Sie bei der Kreispolizeibehörde Soest Kommissariat Vorbeugung Walburger-Osthofen-Wallstr. 2, 59494 Soest Tel.: 02921/91 000 (Zentrale) E-Mail: kkv.soest@polizei-nrw.de www.polizei.nrw.de/soest

Die Ratgeber „Sicher zu Hause“ und „Sicher Leben“ liegen dort für Sie bereit.

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Möchten Sie trotz Pflegebedürftigkeit weiter zu Hause wohnen bleiben? Welche Hilfen und Unterstützungsleistungen gibt es für Sie? Hier erfahren Sie alles über Leistungen der Pflegekasse, ambulante Pflegedienste, Haushaltshilfsdienste, osteuropäische Haushaltshilfen, Wohnberatung, Hilfsmittel, Hausnotruf, Vollmachten etc. Natürlich informiert Sie diese Beratungsstelle auch über einen Wechsel in ein Seniorenheim und wie dies zu finanzieren ist. Stadt Soest – Abt. Soziales – Wilko Lebkücher Am Vreithof 8, 59494 Soest Tel.: 02921/103-2201 E-Mail: w.lebkuecher@soest.de

Lina-Oberbäumer-Haus
Alten- und Pflegeheim

Ein geborgenes Zuhause für Frauen

- ~ Selbstbestimmtheit
- ~ Individualität
- ~ Sicherheit
- ~ Behagliche, familiäre Atmosphäre
- ~ Pflegefachlich qualifizierte Bezugsperson
- ~ Platz für Gemeinschaft

Feldmühlenweg 17
59494 Soest
☎ 02921 / 371-250
info@lina-oberbaeumer-haus.de
www.lina-oberbaeumer-haus.de

Trägerin: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Der Ratgeber für pflegende Angehörige und Pflegebedürftigkeit liegt dort für Sie bereit.

Verbraucherberatung NRW

Haben Sie Fragen zu Ihren Verbraucherrechten? Benötigen Sie Beratung zu den Themen Finanzen, Versicherungen, Energiekosten, Mietrecht und Gesundheit? Wie verhalten Sie sich unseriösen Geschäftspartnern gegenüber, die mit Ihnen Verträge an der Haustür abschließen wollen? Wie gehen Sie richtig mit Gewinnspielbenachrichtigungen um? Was ist von Einladungen zu kostenlosen Kaffeefahrten zu halten?

Bei all diesen Fragen bietet Ihnen die Verbraucherzentrale kompetente Beratung und Unterstützung an. Informationsbroschüren und Ratgeber zu den häufigsten Fragen erhalten Sie hier:

Verbraucherberatung Soest

Nottebohmweg 2-8 (gegenüber Osthofentor), Soest

Tel.: 02921/9108 70

E-Mail: soest-termin@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw/soest



Apotheke am Brüdertor Nötten-Brüder-Wall-Str. 19 59494 Soest Telefon 02921 3649-0	
Apotheke am Hansaplatz Hansastraße 7 59494 Soest Telefon 02921 2472	
Süd-Apotheke Niederbergheimer Str. 118 59494 Soest Telefon 02921 73317	
Hellweg Apotheke Jakobitor 1 a 59494 Soest Telefon 02921 4677	
Apotheker Karsten Hufnagel	
Da geht's mir gleich viel besser!	

www.apothekesoest.de



Werkstatt/Büro

Schüttweg 3 Tel. 02921/6 65 44-0
59494 Soest Fax 02921/6 65 44-1

- ➔ Rehathechnik/Orthopädie
- ➔ Parkplätze direkt am Haus
- ➔ kostenlose Beratung für Hilfsmittel auch bei Ihnen zu Hause

Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Bürgerinnen und Bürger, die die Kosten einer Rechtsberatung nicht selbst aufbringen können, haben die Möglichkeit, Beratungshilfe in Anspruch zu nehmen.

So können sich auch Personen mit geringem Einkommen und wenig Vermögen außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens rechtlich beraten lassen.

Die Voraussetzungen sind im Wesentlichen:

- Sie haben ein geringes Einkommen und wenig Vermögen.
- Eine Rechtsberatung ist notwendig. Dies ist beispielsweise nicht der Fall, wenn die Angelegenheit unproblematisch selbst geregelt werden kann. Grundsätzlich ist es erforderlich, dass Sie zunächst selbst versuchen, die Sache mit der Gegenpartei zu klären, z.B. schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch. Notwendig ist die Rechtsberatung ebenfalls nicht, wenn Ihnen andere zumutbare und kostengünstigere Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dies können z.B. die Schuldnerberatungsstelle, die Verbraucherzentrale oder das Jugendamt sein.
- Es handelt sich um eine außergerichtliche Angelegenheit. Ist schon ein gerichtliches Verfahren anhängig, kann keine Beratungshilfe mehr gewährt werden. In diesem Fall können Sie unter Umständen Prozess- bzw. Verfahrenskostenhilfe in Anspruch nehmen.
- Eine Rechtsschutzversicherung oder ähnliches tritt nicht ein.



Einen Antrag auf Rechtsberatung können Sie direkt beim Soester Amtsgericht stellen.

Die Geschäftsstelle für Beratungshilfe befindet sich im Amtsgericht Soest, Nöttenstr. 28, Erdgeschoss Zimmer 3, Tel.: 02921/398-104 oder 02921/398-116.

Beratungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Wenn einem die Probleme über den Kopf wachsen, es Schwierigkeiten in der Familie oder in Ihrem persönlichen Umfeld gibt oder Kontakte zur Umwelt gar nicht mehr vorhanden sind, tragen Abhängigkeitserkrankungen, Überschuldungssituationen, der Verlust von Wohnung oder Arbeit dazu bei, dass irgendwann alles droht, aus den Fugen zu geraten. Häufig ist nichts mehr so, wie es einmal war. Die Bewältigung der Schwierigkeiten und der Lebenssituation gelingt einigen Menschen nicht mehr aus eigener Kraft. Beratung bietet Ihnen dann die

Sozialberatungsstelle des Ev. Perthes Werkes e.V.

Postgasse 2, Soest, Tel.: 02921/2028

Augenoptik

Berner 

Berner - Soest

**„Wenn Sie mich fragen was das Besondere an einer Bernerbrille ist, sage ich Ihnen:
Zeit, Sorgfalt und Leidenschaft.
Die Bernerbrille ist einzigartig – genau wie
unser Geschäft und unsere Kunden.“**

**Besuchen Sie uns in der Rathausstraße 15
in Soest, mein Team und ich freuen sich auf
Sie, Ihr Christoph Berner“**

Beratung und Unterstützung

Die Sozialberatungsstelle berät Sie ebenfalls bei Fragen Ihrer finanziellen Grundsicherung, beim Ausfüllen entsprechender Anträge, beim Erläutern der Bescheide und auch gegebenenfalls beim Einlegen von Widersprüchen.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

bieten folgende Stellen:

Beratungsstelle der Diakonie Soest

Wiesenstr.15, Soest

Tel.: 02921/3620140

Kath. Beratungsstelle

Osthofenstr. 35, Soest

Tel.: 02921/15020

Suchtberatung

Jeder, der den Wunsch hat, ohne Alkohol, Drogen, Medikamente oder Essstörungen zu leben, kann Beratung und Unterstützung finden. Auf dem schweren Weg zur Abstinenz können Sie wertvolle Begleitung erfahren. Auch Familienangehörige, Freunde und andere Interessierte können sich hier informieren und beraten lassen:

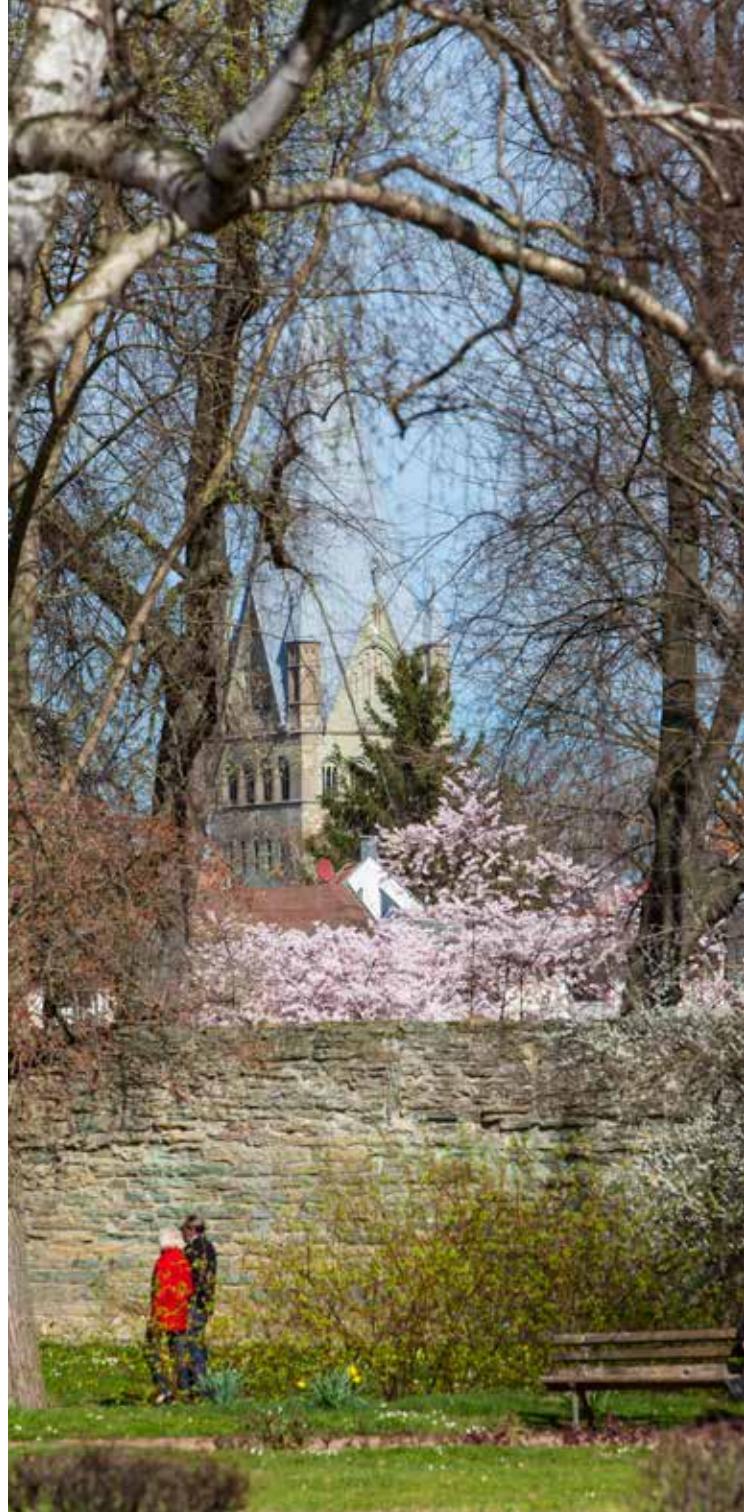
Beratungsstelle Soest der Diakonie

Wiesenstr. 15, Soest

Tel.: 02921/3620300

Telefonseelsorge

(gebührenfrei) Tel.: 0800/111 0 111



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

viele ältere Menschen kennen diese Situation: die vorhandenen Zahnprothesen sitzen nicht mehr so recht, auch die Haftcreme hilft irgendwann nicht mehr weiter. Die Lebensqualität ist mit schlecht sitzendem Zahnersatz häufig leider deutlich reduziert.

In unserer Praxis für Implantologie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Soest haben wir uns auf die Behandlung genau dieser Patienten und Situationen spezialisiert und schon hundertfach zur Zufriedenheit unserer Patienten gelöst.

Wir nehmen uns die notwendige Zeit für Sie und Ihr Anliegen und beraten Sie gerne unverbindlich zum Thema „Befestigung von Zahnersatz mit Hilfe von Zahnimplantaten“.

Wir freuen uns Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen, damit auch sie wieder ein Stück Lebensqualität zurückbekommen.

Herzlichst Ihr

Dr. Dr. Marc Menzebach und Dr. Walburga Menzebach und das Behandlungsteam.



Implantologie

Dr. Dr. **M. Menzebach**
Dr. **W. Menzebach**

Praxis für Implantologie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Praxis am Marienkrankenhaus
Lentzstraße 3 · 59494 Soest
Tel.: 02921 / 98 14 115
Fax: 02921 / 98 14 117
www.implantatzentrum-soest.com



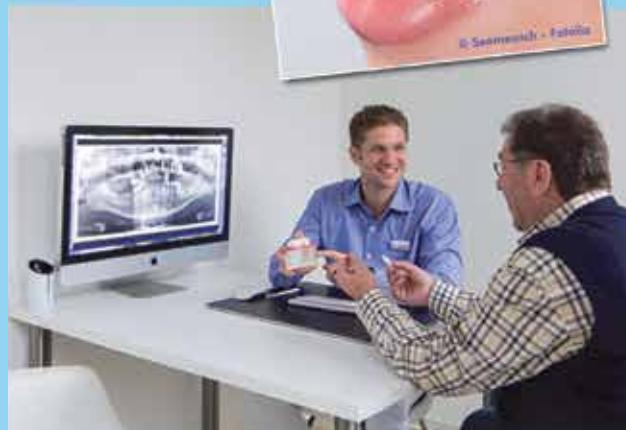
Das Implantatzentrum in Soest

Unsere Spezialpraxis für Implantologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Soest arbeitet überregional mit Zahnärzten bei Implantatbehandlungen zusammen.



Dr. Dr. Marc Menzebach
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Spezialist für Implantologie

Dr. Walburga Menzebach
Zahnärztin
Endodontie
zahnärztl. Chirurgie



Finanzielle Hilfen und Angebote





■ Finanzielle Hilfen und Angebote

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, Ihre finanzielle Situation zu verbessern und Ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die wichtigsten finanziellen Hilfen und Vergünstigungen, die Sie möglicherweise hier in Soest in Anspruch nehmen können, werden Ihnen jetzt vorgestellt:

Grundsicherung im Alter/Hilfe zum Lebensunterhalt

Sollten Sie bereits das Rentenalter erreicht haben oder aus gesundheitlichen Gründen voll erwerbsgemindert sein, haben Sie gegebenenfalls einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Anspruchsberechtigt könnten Sie sein, wenn Ihr Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt sicher zu stellen.

Bei Fragen zur Grundsicherung im Alter oder Hilfe zum Lebensunterhalt wenden Sie sich persönlich an die Mitarbeiter/innen der Stadt Soest, Rathaus I, Erdgeschoss rechts bzw. telefonisch an Uwe Hemmersbach, Tel.: 02921/103 2210.

Wohngeld

Sollte für Sie die Miete für eine gewünschte oder bereits von Ihnen bewohnte Wohnung finanziell nicht tragbar sein, kann Ihnen nach dem Wohngeldgesetz ein Mietzuschuss gewährt werden. Wohngeld kann als Mietzuschuss für Mietwohnungen oder auch als Lastenzuschuss für Eigenheime und Eigentumswohnungen gewährt werden. Auch

Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Einkünfte für Ihren täglichen Bedarf nicht ausreichend sind? Dass trotz sparsamen Umgangs mit dem zur Verfügung stehenden Geld am Monatsende immer nichts oder zu wenig übrig bleibt? Waren Sie deshalb schon lange nicht mehr auf geselligen Veranstaltungen, im Kino oder im Theater?



im Heim haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Wohngeld. Der Anspruch und die Höhe des Wohngeldes sind immer von Ihrem Einkommen abhängig. Anträge, Informationen und Beratung erhalten Sie bei der Wohngeldstelle der Stadt Soest. Sie finden die Wohngeldstelle in der Probst-Nübel-Str. 5 (50 m vom Rathaus I entfernt).

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Arens

Tel.: 02921/103 2243

Jacqueline Ragge,

Tel.: 02921/103 2242

Angelika Nölle

Tel.: 02921/103 2241



Unabhängig bleiben!

**Seniorengerechte
Elektrotechnik für ein
komfortables Leben
in meinem Zuhause!**

www.kuss.biz
Tel. 02921-36 730



Rundfunkbeitragsermäßigung/-befreiung

Wenn Sie im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „RF“ (Rundfunkbeitragsermäßigung) sind oder Grundversicherung bzw. Sozialhilfe beziehen, können Sie beim ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice (früher GEZ) eine Ermäßigung (monatlicher Beitrag dann 5,83 Euro) bzw. als Grundversicherungs- und Sozialhilfeempfänger eine Befreiung des Rundfunkbeitrages beantragen. Anträge und Unterstützung erhalten Sie im Bürger Büro der Stadt Soest.

Bürger Büro, Rathaus I - Eingang Domseite,
Domplatz 1, 59494 Soest

Telefon: 02921/103 2121

E-Mail: buergerbuero@soest.de

Telefongebührenermäßigung

Sollten Sie einen Festnetzanschluss bei der Deutschen Telekom und einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF haben, so können Sie einen vergünstigten Sozialtarif bei der Telekom (T-Punkt) beantragen.

Der Sozialtarif bietet Ihnen monatliche Vergünstigungen auf Sprachverbindungen im Festnetz.

T-Punkt der Telekom,

Brüderstr. 33, 59494 Soest, Tel.: 0800 3301000

Sozialticket für Bus und Bahn

Der Kreis Soest hat zum 01.04.2016 zusammen mit dem Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) das Sozialticket eingeführt. Mit dem Sozialticket können Sie deutlich preiswerter Bus und Bahn in Soest bzw. im Kreis Soest fahren.

Voraussetzung für den Erwerb des Sozialtickets (Abo 60+) ist, dass Sie älter als 60 Jahre sind und Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder BVG bzw. Leistungen nach dem SGB II oder nach dem AsylbLG beziehen. Ihr zuständiges Sozialamt muss die Anspruchsberechtigung bescheinigen.

Sie können Ihr Sozialticket online unter www.rlg-online.de/sozialticket bestellen oder die Bestellprospekte nutzen, die bei Ihrem Sozialamt ausliegen.

Das Sozialticket kostet:

60plusAbo Soest (Wohnort): 15,- Euro/Monat;

60plusAbo Kreis Soest: 22,50 Euro/Monat

Für weitere Informationen steht auch die Abo-Hotline unter der Nummer 08003/900600 (kostenlos) zur

Verfügung.

Hinweis: Auch Personen unter 60 Jahren, die eine der o.g. Sozialleistungen beziehen, können ein Sozialticket beantragen. Das Antragsverfahren ist identisch.

SoestPass

Der SoestPass ermöglicht Ihnen, zu ermäßigten Preisen folgende Einrichtungen und Veranstaltungen zu besuchen: AquaFun Soest, Kurse der Volkshochschule, Besuch der Soester Museen sowie die Halbtagesausflüge und Veranstaltungen des Seniorenbüros.

Erhalten können Sie den SoestPass kostenlos im Bürger Büro der Stadt Soest unter der Bedingung, dass Sie z.B. Grundsicherung/Sozialhilfe nach dem SGB XII oder Wohngeld beziehen. Entsprechende Belege sind vorzulegen.

Bürger Büro, Rathaus I – Eingang Domseite,

Domplatz 1, 59494 Soest

Telefon: 02921/103 2121

E-Mail: buergerbuero@soest.de

Kulturpforte

Die Kulturpforte vermittelt für Personen mit geringem Einkommen kostenlose Eintrittskarten für eine Vielzahl von Veranstaltungen hier in Soest und Bad Sassendorf. Das beginnt mit Kino und hört bei Theater und Konzerten sowie Veranstaltungen des Seniorenbüros der Stadt Soest auf.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kulturportesoest.de oder auch unter 02921-585592.

Finanzielle Hilfen und Angebote

SEN Sozialkaufhaus

Das SEN Sozialkaufhaus an der Langen Wende bietet Second-Hand-Artikel an. Neben gebrauchten Möbeln, Textilien, Elektrogeräten und Spielzeugen wird dort alles außer Lebensmitteln angeboten. Grundsicherungsempfänger erhalten gegen Vorlage ihres Bescheides weitere Ermäßigungen.

SEN Sozialkaufhaus, Lange Wende 20, 59494 Soest

Tel.: 02921/35004-0

E-Mail: sozialkaufhaus@sen-ev.de

(T)Raumland

Das (T)Raumland ist ein Second-Hand-Warenhaus

des Evangelischen Perthes-Werkes. Hier finden Sie gut erhaltene Möbel, Haushaltsgegenstände, wie z.B. Geschirr, Vasen, Bilder, aber auch Elektrogeräte, Spielzeug und Bücher für Kinder und vieles mehr.

In der Kleiderstube des (T)Raumlandes können Sie gut erhaltene Second-Hand-Mode für jeden Anlass zu günstigen Preisen kaufen.

Grundsicherungsempfänger erhalten gegen Vorlage ihres Bescheides weitere Ermäßigungen.

(T)Raumland, Oestinghauser Straße 38, 59494 Soest,
Telefon: 02921 9687-28



ANWALTSKANZLEI
Klaus Picker

ALLES WAS
RECHT IST

Marktstraße 8 · 59494 Soest
Tel. (02921) 20 87
www.anwalt-soest.de



Soester Tafel e.V.

Haben Sie keine Lust, täglich für sich allein zu kochen? Und verfügen Sie nur über ein geringes Einkommen? Dann können Sie den Mittagstisch der Soester Tafel besuchen. Hier gibt es von montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr ein frisch zubereitetes Mittagessen in angenehmer Atmosphäre für nur 50 Cent.

Zusätzlich bietet die Soester Tafel wöchentlich Lebensmitteltüten mit Obst, Gemüse, Brot usw. für Personen mit geringen Einkünften (Grundsicherung bzw. „kleine“ Rente) an. Die Lebensmitteltüten kosten für 1 bis 2 Personen-Haushalte nur 50 Cent. Sollten Sie Interesse an den einmal wöchentlich ausgegebenen Lebensmitteltüten haben, nehmen Sie



Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Kreispolizeibehörde	02921/91000
geplanter Krankentransport	02921/19222
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Giftnotrufzentrale	0228/19240
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11 0800/1 11 02 22
Sperr-Notruf (zum Sperren von EC-Karten)	116 116

AOK-Vorteile für Senioren

Die AOK unterstützt Senioren durch persönliche Beratung und geht auf ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Notfallkarte

Neben Name und Anschrift des Hausarztes sollen weitere Daten wie z.B. Grunderkrankungen, Medikamenteneinnahmen oder auch Besonderheiten wie Herzschrittmacher in die Notfallkarte eingetragen werden. So wird es Rettungsdiensten und Ärzten leichter gemacht, sich schnell einen Überblick zu verschaffen.

Sinnvoll ist es, die Notfallkarte bei sich zu tragen oder in Augenhöhe neben der Wohnungstür zu befestigen, so dass diese im Notfall für den Rettungsdienst greifbar ist.

Finanzielle Hilfen und Angebote

vorab telefonisch oder persönlich Kontakt zur Soester Tafel auf und legen Ihren Grundsicherungsbescheid bzw. Ihren Rentenbescheid vor. Für Fragen und Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an die:

Soester Tafel e.V., Thomästr. 74a, 59494 Soest
Ansprechpartnerin:

Ulla Schulze zur Wiesch,

Tel.: 02921/341072,

ulla.schulzezurwiesch@soestertafel.de

Nachbar in Not

Die Aktion „Nachbar in Not“ hilft in akuten Notlagen. Sie springt dann ein, wenn Menschen unverschuldet in Not geraten sind und dringend finanzielle Unterstützung benötigen. Voraussetzung ist, dass kein Anspruch gegenüber Dritten, z.B. Versicherungen, dem Arbeits- oder Sozialamt, besteht. Sollten Sie sich in einer solchen akuten Notlage befinden, wenden Sie sich bitte an:

„Nachbar in Not“,

Heinz Jungbluth, Rathaus I, Zimmer 2.16,

Tel.: 02921/103 9050

Das Büro von „Nachbar in Not“ ist jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sie können sich in akuten Notlagen ebenfalls an den Caritas-Sozialfond, Osthofenstr. 35a in Soest, wenden.

Ansprechpartner ist Georg Karbowski,

Tel.: 02921/359015.



Radleben

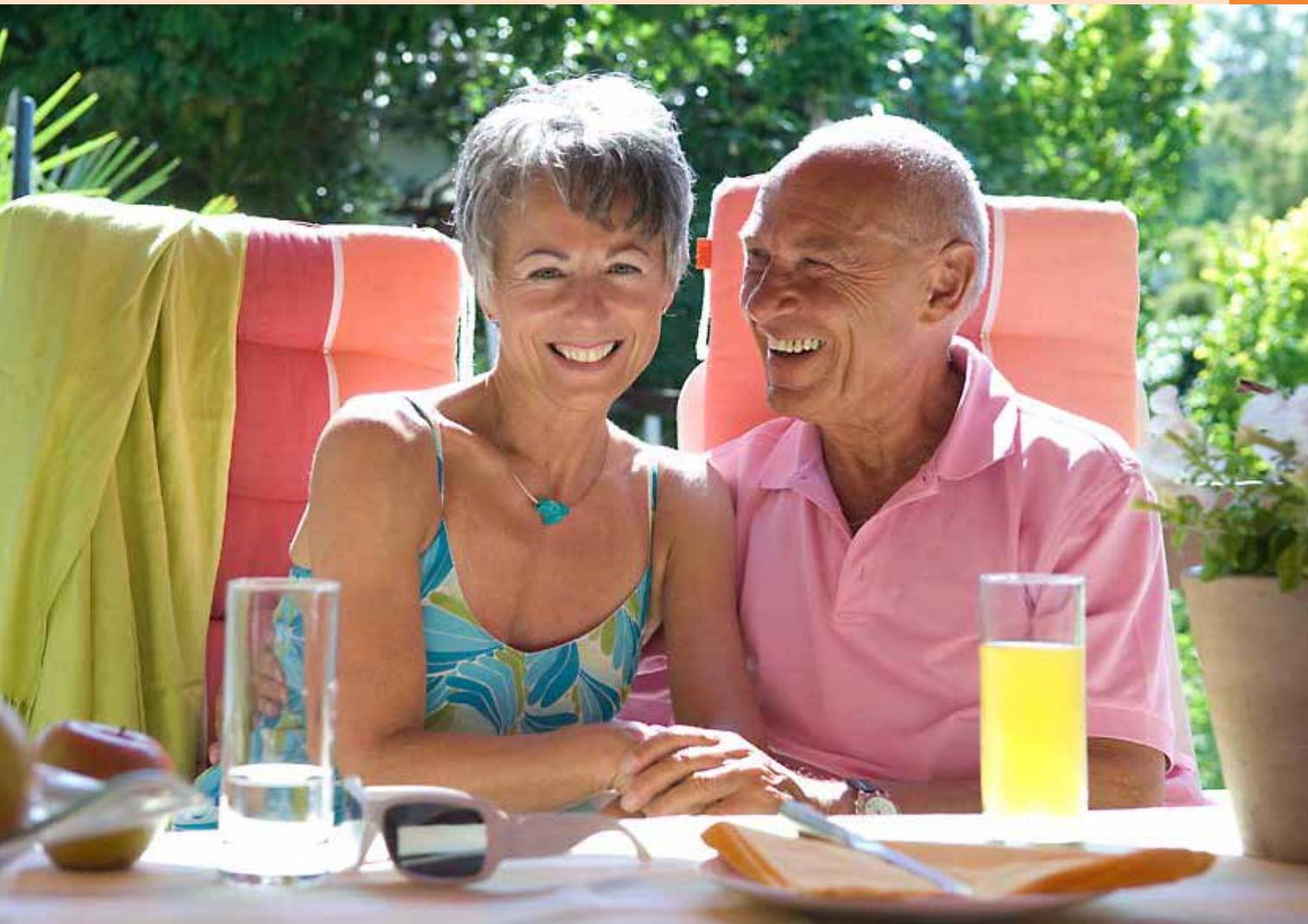
FAHRRADKULTUR MIT LEBENSGEFÜHL

Mit einem E-Bike von Radleben bleiben Sie mit voller Energie und ganz entspannt in Schwung!

Radleben Walburgerstr. 24, Soest **radleben.de**



Wohnen im Alter





**Getreu dem Motto:
„Einen alten Baum
verpflanzt man nicht!“
möchten die meisten Se-
niorinnen und Senioren
in den eigenen vier Wän-
den alt werden. Dies ist
durchaus möglich, da es
bei Bedarf eine Fülle an
unterstützenden Maß-
nahmen gibt, die dies
ermöglichen. Wichtig
ist, dass Ihnen all diese
Möglichkeiten möglichst
rechtzeitig bekannt sind.**

Wohnen in den eigenen vier Wänden

Die eigenen vier Wände geben Sicherheit und Geborgenheit. Das Wohnumfeld ist vertraut. Die Nachbarn sind bekannt, vielleicht sind sogar Freundschaften entstanden und gegenseitige Hilfsdienste sind selbstverständlich. Auf all dies möchte man gerade im Alter nicht verzichten und sollte rechtzeitig die Voraussetzungen dafür schaffen.

Wohnraumberatung im Kreis Soest

Die Wohnraumberatung unterstützt Sie kostenlos

- in allen Fragen des Wohnens
- bei der Auswahl von Alltagshilfen und technischen Hilfsmitteln
- bei Ausstattungsveränderungen in der Wohnung bzw. im Außenbereich und bei Umbauten
- bei der Suche nach geeigneten Diensten
- bei der Suche nach passenden Wohnformen
- bei Finanzierungen und Antragstellungen

Die Wohnraumberatung berät Sie persönlich, telefonisch und in Ihrer häuslichen Umgebung.

Das Angebot der Caritas-Wohnberatung richtet sich an alle Menschen im Kreis Soest, vor allem an:

- pflegebedürftige Menschen
- Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- demenziell erkrankte Menschen

Außerdem ist die Wohnberatung Ansprechpartner für Wohnungseigentümer, Vermieter, Fachleute aus den Bereichen Planung, Architektur und Handwerk usw.

Die Beraterinnen sorgen für die Verbesserung des indi-

viduellen Wohnumfeldes, bei Bedarf auch mit fachlicher Stellungnahme für zuständige Kostenträger.

Die Wohnraumberatung arbeitet eng mit den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen, Pflegekasernen, Hausärzten und Vermietern/Eigentümern, Handwerksbetrieben etc. zusammen.

Caritas-Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Osthofenstr. 35 a, 59494 Soest

Tel.: 02921/35 90 64

E-Mail: borgmann@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de/beratungundhilfe/alteund-krankemenschen/beratung/wohnberatung/

Hilfen im Haushalt

Mit zunehmendem Alter fällt es möglicherweise nicht mehr so leicht, den Hausputz, das Einkaufen oder den Gang zum Arzt allein zu bewältigen. Wenn Sie Hilfe benötigen, um selbstständig zu Hause leben zu können, bieten sich hauswirtschaftliche Hilfen an.

Folgende Anbieter bieten häusliche Hilfen an:

Perthes-Service GmbH

Oestinghauser Str. 38, 59494 Soest,

Antje Limbrock, Tel.: 02921/9687-35

E-Mail: perthes-service.soest@pertheswerk.de

Angebote: Haushalt, Einkaufshilfen, Gartenpflege, Begleitung zu Terminen, Unterhaltung etc.

24 Std. Häusliche Senioren-Betreuung

Claudia Gyr, Tel.: 02921/943557

Hauswirtschaftliche Versorgung, Zubereitung von Mahlzeiten, Einkäufe, Arztbesuche etc.

SODA

Doyenweg 23, 59494 Soest,

Maria Klein, Tel.: 02921/66392-11,

E-Mail: soda@sen-ev.de, www.sen-ev.de

Angebot: Hilfe im Haushalt und Garten, Einkaufen, Unterhaltung, Arztbesuche etc.

"Zuhause betreut leben",

Hilfsdienst Senioreneinrichtung „Thomä-Residenz“,

Lütgen Grandweg 25a, 59494 Soest,

Birte Groot,

Tel.: 02921/376503,

E-Mail: b.groot@thomae-residenz.de,

www.thomae-residenz.de,

Angebote: Begleitdienste, Besorgungsservice, 24-Stunden-Betreuung, stundenweise Betreuung, Essenszubereitung, Gartenpflege, Haushaltshilfe, Hausnotruf

Edith's Betreuungsdienst,

Edith Mihatsch,

Tel.: 02921/15794 (0170-5688597)

E-Mail: e.mihatsch@t-online.de,

www.betreutwohnen24.com

Angebote: Begleitdienste, Besorgungsservice, 24-Stunden-Betreuung, stundenweise Betreuung, Essenszubereitung vor Ort, Gartenpflege, Haushaltshilfe, Hospizdienst

Der Betüttler

Windmühlenweg 77, 59494 Soest,

Joachim Pake

Tel.: 02921/9340952, Handy: 0174-4148528,

THOMÄ *Residenz*

Pflege- und Beratungszentrum

Lütgen Grandweg 4-6
59494 Soest

Telefon: 0 29 21/37 60
info@thomae-residenz.de
www.thomae-residenz.de



■ Wohnen im Alter

- Wohnen mit Service
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege Noah
- Pflegeheim



E-Mail: JPake@der-betuettler.de,
www.der-betuettler.de,
Angebote: Hilfe bei Einkäufen, Boten- und Behördengänge, Betreuung von Pflegebedürftigen, Begleitung und Arbeiten rund ums Haus. Auch Wohlfahrtsverbände und ambulante Pflegedienste bieten in der Regel häusliche Hilfsdienste an.

Tip: Falls Ihnen das Einkufen von Lebensmitteln aufgrund von Mobilitätseinschränkungen schwer fällt, erkundigen Sie sich, ob ein Lebensmittelmarkt in Ihrer Nähe einen Bringdienst von Lebensmitteln anbietet.



**HANSE-
ZENTRUM**

ALTEN- UND PFLEGEHEIM



**Kasernenweg 11
59494 Soest**

☎ 02921 9 6975-0
info@hanse-zentrum.de
www.hanse-zentrum.de



**Sicher
wohnen,
gepflegt leben**

als Einzelperson oder als Paar

- ~ Geborgenheit
- ~ Selbstbestimmter Lebensstil
- ~ Individualität
- ~ Komfort in familiärer Umgebung
- ~ Pflegefachlich qualifizierte Bezugsperson
- ~ Platz für Geselligkeit

Trägerin: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Mahlzeitendienst/Essen auf Rädern

Wenn Ihnen die tägliche Essenzubereitung schwerfällt und/oder Sie sich Ihren Alltag erleichtern möchten, haben Sie die Möglichkeit, einen Mahlzeitendienst bzw. Essen auf Rädern zu beauftragen. Der Mahlzeitendienst bringt Ihnen das Essen bis in die Wohnung. Bei den meisten Anbietern ist es auch möglich, Essen auf Rädern nicht die ganze Woche, sondern nur an bestimmten Wochentagen zu erhalten. Für Soest gibt es u.a. folgende Anbieter von Essen auf Rädern:

Diakoniestation Soest –Menüservice–

Wiesenstr. 15, 59494 Soest

Tel.: 02921/36 20 400 ,

E-Mail: diakoniestation@diakonie-ruhr-hellweg.de, www.diakoniestation.org

Möhne-Mobil

Zum Weiher 7c, 59519 Möhnesee

Tel.: 02924/810 309

E-Mail: info@moehnemobil.de

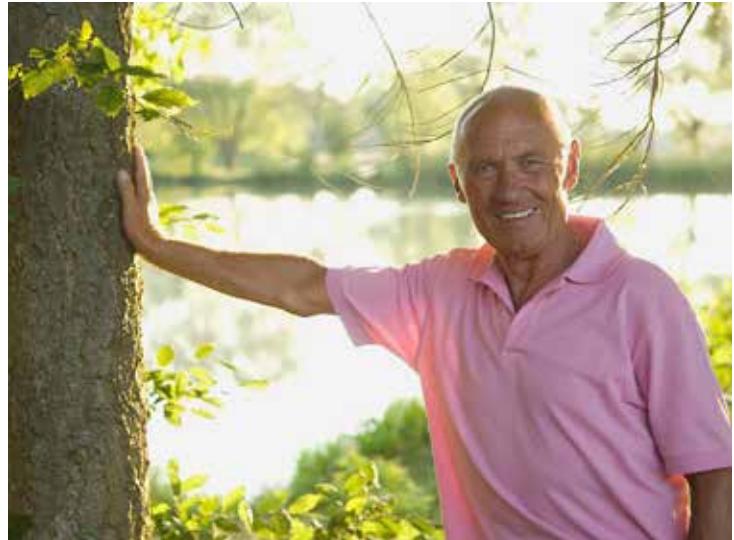
Tipp: Sollten Sie noch mobil sein, können Sie auch ein preiswertes und leckeres Mittagessen in der Soester Tafel (Bedingungen siehe S. 37), der Mensa der Fachhochschule Soest und den Restaurants der Soester Krankenhäuser erhalten. Sollten Sie in der Nähe eines Alten- und Pflegeheimes wohnen, können Sie teilweise nach Absprache auch dort an der Mittagsmahlzeit teilnehmen.

Hausnotruf

Mit einem Hausnotrufsystem ist es möglich, sich auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in der gewohnten Umgebung sicher zu fühlen. Das Notrufsystem wird an das vorhandene Telefon angeschlossen. Über einen Sender kann dann per Knopfdruck ein Notruf ausgelöst werden. Die Anbieter von Hausnotrufsystemen sind zahlreich. Bezüglich Beratung und Kontaktdaten von Anbietern wenden Sie sich bitte an Wilko Lebkücher von der Trägerunabhängigen Pflegeberatung, Tel.: 02921/103 2201.

Wohnen in einer Einrichtung

Ist der Verbleib in der eigenen Wohnung trotz Ausschöpfung aller ambulanter Unterstützungsmaßnahmen nicht mehr möglich, bietet



Service



Wohnen



Qualität



**Das Konzept für anspruchvolles
Wohnen mit Service für Senioren**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Avita
Pflege und Gesundheit

Kooperationspartner - Private Universität Witten/Herdecke - Pflege

Avita GmbH Pflege und Gesundheit

Braukstraße 15
59556 Lippstadt

Telefon: 02941 28980
www.avita-pflege.de
info@avita-pflege.de



sich die Möglichkeit eines Umzuges in eine stationäre Pflegeeinrichtung/Seniorenheim an. Hier wird eine umfassende Betreuung gewährleistet.

Sollten Sie sich für den Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung entschieden haben, stellen sich Ihnen viele Fragen: Welche Einrichtung ist die richtige für mich? Wer bezahlt die Kosten? Müssen sich meine Kinder an den Kosten beteiligen? Darf ich persönliche Gegenstände mit in die Einrichtung nehmen?

Als Ansprechpartner für Ihre Fragen steht Ihnen im Rathaus Wilko Lebkücher von der Trägerunabhängigen Pflegeberatung zur Verfügung. Sie können sich von ihm telefonisch oder auch persönlich kostenlos beraten lassen (Tel.: 02921/103 2201).

Stationäre Pflegeeinrichtungen in Soest:

Adolf-Clarenbach-Haus, Heinsbergplatz 12, Soest, Tel.: 02921/3560

Hanse-Zentrum, Kasernenweg 11, Soest, Tel.: 02921/ 96975-0

Lina-Oberbäumer-Haus, Feldmühlenweg 17, Soest, Tel.: 02921/371250

Seniorenheim Paulistraße, Paulistraße 1a-1c, Soest, Tel.: 02921/4850

Perthes-Zentrum, Bleskenweg 3, Soest, Tel.: 02921/96880

Thomä-Residenz, Lütgen Grandweg 4-6, Soest, Tel.: 02921/3760

Seniorenzentrum St. Antonius, Thomästraße 8a, Soest, Tel.: 02921/590300

Vorstellung alternativer Wohnformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

Das Service Wohnen bzw. Wohnen mit Service erfreut sich großer Beliebtheit bei Senioren, die vorausschauend ihre Wohnsituation längerfristig optimieren möchten. Sie wohnen in einer (barrierefreien) eigenen Wohnung, häufig in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Pflegeheim und können auf Wunsch und bei Bedarf zusätzliche Leistungen wie z.B. Wäschedienst, Einkaufsservice oder auch ambulante Pflege dazu buchen. Meistens besteht auch die Möglichkeit, an den Veranstaltungen und Mahlzeiten des benachbarten Pflegeheimes teilzunehmen. Die Ausgestaltung des Service-Wohnens/Betreutes Wohnen ist je nach Anbieter sehr vielfältig und unterschiedlich. Bei Interesse sollten Sie die möglichen Leistungen erfragen, diese mit anderen Anbietern vergleichen und mit Ihren Bedürfnissen abstimmen.

Anbieter von Service-Wohnen/Betreutes Wohnen in Soest:

Perthes-Zentrum, Bleskenweg 3, Soest, Tel.: 02921/96880

Thomä-Residenz, Lütgen Grandweg 4-6, Soest, Tel.: 02921/3760

Soester Altstadt-Appartements, Bischofstr. 2, Soest, Tel.: 02921/34660

Senioren-oase, Aldegrewerwall 31, Soest, Tel.: 02921/15794

Seniorenwohngemeinschaften

Ähnlich wie Studentenwohngemeinschaften sind

auch Seniorenwohngemeinschaften strukturiert. Jeder hat sein eigenes Zimmer (mit Bad) oder Appartement und es gibt z.B. eine Gemeinschaftsküche und einen Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten. Man kann allein sein und gleichzeitig auch die Gesellschaft und die Nähe zu anderen Senioren genießen. Wohngemeinschaften werden in der Regel von einer Fachkraft stundenweise oder auch tagesweise betreut. Einzelheiten sind vor Ort zu erfragen.

Wohngemeinschaft „Viva am Markt“,

Brüderstr. 2-4, Soest, Tel.: 02384/980 86 81

Wohngemeinschaft „Herzstück“,

Rosenstr. 1, Soest, Tel.: 02921/2277

Projekt „Wohnen für Hilfe“

„Wohnen für Hilfe“ ist eine Idee, die in England schon seit vielen Jahren bestens funktioniert und sich anschickt, in Deutschland Fuß zu fassen. In Münster und Paderborn wird dieses Projekt seit langer Zeit erfolgreich umgesetzt. Auch in Soest wären die Bedingungen für Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt ideal.

Die meisten Senioren wollen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben - auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Viele verfügen über Wohnraum, den sie selbst gar nicht mehr nutzen. Sie könnten stattdessen jedoch gut Hilfe im Haus und Garten oder für kleine Dienstleistungen gebrauchen.

Studenten haben größte Mühe, in Soest eine Bleibe zu finden, die sie sich auch leisten können. Mehr junge Menschen als erwartet interessieren sich dafür, statt der Miete Dienstleistungen und Arbeit anzubieten, und viele von ihnen versprechen sich vom Umgang

mit einem alten Menschen ein Stück Lebenserfahrung, wenn nicht sogar ein wenig Geborgenheit.

Kurzum:

Ältere Menschen, deren Zuhause im Laufe der Jahre einfach zu groß geworden ist oder die den Alltag allmählich als recht beschwerlich empfinden, bieten einem jungen Menschen Wohnraum. Dafür bekommen sie nicht nur Hilfen im Alltag, sondern auch Gesellschaft - und können weiterhin eigenverantwortlich und selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung leben.

Junge Menschen, die preiswerten Wohnraum suchen, unterstützen einen älteren Menschen bei Einkauf, Hausarbeit, Kochen und Ähnlichem oder leisten ihm einfach Gesellschaft - nach festgelegten Regeln in beiderseitigem Einverständnis. Dafür zahlen sie wenig oder keine Miete.

Faustregel: pro Quadratmeter Wohnfläche eine Stunde Hilfe pro Monat.

Es wird zwischen beiden ein Wohnpartnerschaftsvertrag geschlossen, der um die Vereinbarung der Hilfeleistungen, einschließlich der Regeln für Urlaub, Krankheit usw., ergänzt wird.

Welche Hilfeleistungen erwünscht sind, wird in jedem Mietverhältnis individuell vereinbart. Pflegeleistungen werden auf keinen Fall erbracht.

Ansprechpartnerin:

Martina Kroll,

Tel.: 02921/768142, E-Mail: m.kroll@soestcom.biz

Hilfe bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit





Das Älterwerden bringt leider auch so manches Zipperlein mit sich. Spezielle Alterserkrankungen nehmen aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung zu. Einschränkungen im täglichen Leben sind häufig die Folge. Unterstützung und Beratung finden Sie selbstverständlich bei Ihrem Hausarzt und den folgenden Einrichtungen und Vereinen, die sich speziell mit altersbedingten Erkrankungen beschäftigen.

Hilfe bei Krankheit, Behinderung und Pflege

Gedächtnisambulanz

Bei häufig auftretenden Gedächtnisstörungen, zunehmenden Konzentrationsstörungen und fortschreitender Abnahme der geistigen Fähigkeiten (Aufnahmefähigkeit, Orientierung, Wortgewandtheit, sonstige erlernte Fähigkeiten) kann Ihnen die Gedächtnisambulanz des Klinikums der Stadt Soest helfen. Die Gedächtnisambulanz kann eine vorhandene Störung diagnostizieren, auswerten und einen individuellen Behandlungs- und Therapieplan für Sie entwickeln.

Zunächst sollten Sie sich jedoch an Ihren Hausarzt wenden. Dieser wird dann gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einem Facharzt für Neurologie ein Beratungs- oder Therapie-Gespräch mit der Gedächtnisambulanz vereinbaren.

Geriatrische Tagesklinik

Patienten, die durch chronische oder akute Erkrankungen (wie z.B. Zustand nach Schlaganfall, beginnende Demenz, Spätfolgen von Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen usw.) in ihrer Eigenständigkeit gefährdet sind, können in der Geriatrischen Tagesklinik Hilfe erhalten. Ziel der Geriatrischen Tagesklinik ist es, die Selbstständigkeit des Patienten wieder herzustellen bzw. zu erhalten. Ein umfangreiches medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Angebot steht in der Tagesklinik zur Verfügung.

Ihr behandelnder Arzt kann Sie in die Tagesklinik einweisen. Die Behandlungskosten sowie die Transportkosten werden vollständig von den Krankenkassen übernommen. Eine Zuzahlung wird nicht erhoben.

Anmeldung und Terminvereinbarung für die Gedächtnisambulanz bzw. die Tagesklinik im

Klinikum Stadt Soest

Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest
Gedächtnisambulanz für Jung und Alt/Geriatriische
Tagesklinik
Sekretariat: M. Alberti, Tel.: 02921/902880

Alzheimer- und Demenzerkrankungen

Alzheimer- und Demenzerkrankungen stellen sowohl die Erkrankten als auch deren Angehörige vor große Herausforderungen. Die intellektuelle Leistungsfähigkeit des Erkrankten nimmt ab. Alltägliche Dinge, wie Waschen, Ankleiden, Essen und persönliche Hygiene fallen zunehmend schwer. Ab einem bestimmten Schweregrad der Erkrankung sind die Betroffenen nicht mehr zu einem eigenständigen Leben in der Lage.

Für die Angehörigen stellen sich viele Fragen, sie sind häufig überfordert und benötigen Beratung und Unterstützung, Entscheidungen bezüglich ambulanter Hilfsdienste bis hin zu der Entscheidung, ob eine stationäre Hilfe erforderlich ist, sind zu treffen. Die notwendige Beratung finden Sie hier:

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.,
Schwemecker Weg 1, 59494 Soest, Tel.:
02921/9810512, Mobil: 0176-24624051,
E-Mail: info@alzheimer-soest.de; Internet: www.alzheimer-soest.de

Caritas-Demenzberatung (kreisweit)

Kirchplatz 11, 59519 Möhnesee-Körbecke
Tel.: 02924/87956920

Tipp: Der Kreis Soest hat einen „Demenz-Weg-

weiser“ erstellt. Der Wegweiser gibt umfangreiche Informationen zum Thema Demenz und listet alle wichtigen Kontaktdaten übersichtlich auf. Den „Demenz-Wegweiser“ finden Sie im Internet unter www.kreis-soest.de unter dem Stichwort Demenz.

Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe schließen sich Menschen zusammen, die ein gemeinsames gesundheitliches Problem haben und zusammen etwas dagegen tun wollen. Erfahrungen und Informationen der Betroffenen können hier ausgetauscht werden.

Informationen und Ansprechpartner von Selbsthilfegruppen (z.B. zum Thema Rheuma, Diabetes, Schlaganfall usw.) im Kreis Soest erhalten Sie beim Kreis Soest –K.I.S.S. (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen)

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
Tel.: 02921/30 21 62 (Frau Burges)

Hilfen für Menschen mit Behinderung

Als schwerbehindert gelten Personen, die einen anerkannten Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 haben. Der Grad der Behinderung ist das Maß für die körperliche, geistige, seelische und soziale Auswirkung der Beeinträchtigung durch eine Behinderung. Personen mit einem GdB von mindestens 50 können einen Schwerbehindertenausweis beantragen. Der Antrag ist zu stellen bei:

Kreis Soest, Abt. Soziales, Hoher Weg 1-3,
59494 Soest

Peter Mieczkowski Tel.: 02921/30 2159

Roland Meier Tel.: 02921/30 2161
Claudia Kareth Tel.: 02921/30 2350

Der Schwerbehindertenausweis gewährt einige Nachteilsausgleiche, um die Auswirkungen der Behinderungen zumindest ansatzweise auszugleichen und Menschen mit Behinderung ein weitestgehend selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Die wichtigsten im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Merkmale sind

- G** Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt
- aG** außergewöhnliche Gehbehinderung
- H** Hilflos
- Bl** Blind
- Gl** Gehörlos
- B** Berechtigt zur Mitnahme einer Begleitperson
- RF** Rundfunkbeitragsermäßigung und Telefongebührenermäßigung möglich

Informationen, welche Vergünstigungen (z.B. Ermäßigung oder Befreiung von der KFZ-Steuer, unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr) oder finanzielle Hilfen (Blindengeld) Ihnen nach Ausstellung des Schwerbehindertenausweises zustehen, erfahren Sie beim Kreis Soest oder bei der



**Zuhause**
betreut leben
Ihr ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst



59494 Soest
Lütgen Grandweg 4-6
Tel.: 02921-37 60

59519 Möhnesee-Körbecke
Brückenstraße 1
Tel.: 02924-87 99 662

www.zuhause-betreut-leben.de
info@zuhause-betreut-leben.de

Ein Angebot der Thomä Residenz



Diakonie Ruhr–Hellweg

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Wiesenstr. 15, 59494 Soest
Tel.: 02921/3620200

Ausführliche Informationen zum Thema Behinderung finden Sie auf der Internetseite des Kreises Soest (www.kreis-soest.de). Unter den Stichpunkten Soziales/Behinderungen werden Ihnen Auskünfte und Antragsunterlagen zu den Bereichen Eingliederungshilfe, Behindertenberatung, zur Fachstelle „Behinderte Menschen im Beruf“ usw. gegeben.

Weitere Unterstützung können Sie bei der Behindertenarbeitsgemeinschaft Kreis Soest (BAKS) erhalten. Die BAKS ist ein Zusammenschluss bestehender Selbsthilfeorganisationen, Wohlfahrtsverbänden und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Sie vertritt die Interessen der behinderten Menschen im politischen Raum und in der Öffentlichkeit.

Behindertenarbeitsgemeinschaft Kreis Soest (BAKS)

Paul-Werth-Weg 16, Soest
Tel.: 02921/666808
E-Mail: cata.david@freenet.de

Euro-WC-Schlüssel für behindertengerechte Toiletten

Spezielle barrierefreie Behindertentoiletten, die nur mit dem besonderen Euro-WC-Schlüssel



Seniorenzentrum **St. Antonius**

- ▲ Zentral gelegen
- ▲ Pflege und Betreuung
- ▲ Tagespflege
- ▲ Kurzzeitpflege
- ▲ Offener Mittagstisch
- ▲ Sinnesgarten

Thomästrasse 8a
59494 Soest
Tel. 0 29 21.5 90 300



www.st-antonius-soest.de



DAS ALTER SOLL DER URLAUB UNSERES LEBENS SEIN.

Wo finde ich eine Residenz mitten im Leben und gleichzeitig voller Ruhe? Im Zentrum des attraktiven Kurortes Bad Sassendorf - dem Ort mit Zeit - in unmittelbarer Nähe zum Kurpark.

FAST WIE IM URLAUB: SERVICEWOHNEN FÜR SENIOREN WIE IM HOTEL.

Wir tun alles dafür, dass sich Ihr Aufenthalt bei uns wie ein rundum gelungener Urlaub anfühlt. Das beginnt beim gepflegten Ambiente innen wie außen, setzt sich fort mit unserem Rundum-Sorglos-Service und endet noch lange nicht bei unserem Café-Restaurant mit herrlicher Parkterrasse, der Bibliothek mit Internetnutzung, Veranstaltungs- und Kreativräumen, Musikzimmer, Schwimmbad und Sauna, alles steht Ihnen offen.

IHR ZIMMER ZEIGT GESCHMACK. NATÜRLICH IHREN EIGENEN.

Wohnen Sie in komfortablen Appartements, behaglich und ganz nach Ihrem Geschmack eingerichtet. Vor der Tür warten gute Nachbarn, mit denen man sich versteht und gemeinsam etwas unternimmt, wenn man Lust hat.

BAD SASSENDORF. EINFACH MAL URLAUB MACHEN.

Wenn Sie Urlaub machen möchten und dabei auf gute Betreuung nicht verzichten wollen, wir vermieten in unserem Hause stilvolle Appartements mit Bad, Küche und teilweise Balkon.

WO LEBENSFREUDE ZU HAUSE IST: PFLEGEEINRICHTUNG RESIDENZ AM MALERWINKEL.

Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege erwartet Sie in unserem überschaubaren Pflegewohnbereich mit 20 Plätzen. Anerkannt durch alle Pflegekassen. Kurzzeitpflege möglich.

WOHNEN. LEBEN. GENIEßEN: RESIDENZ AM MALERWINKEL.

Wasserstr. 3 | 59505 Bad Sassendorf | Tel. 02921 509-0 | Fax. 02921 509-123
info@residenz-bad-sassendorf.de | www.residenz-bad-sassendorf.de



Wissen, was dem Menschen dient.

zugänglich sind, gibt es inzwischen in ganz Europa. Den besagten Schlüssel erhalten Sie beim Bürgerservice des Kreises Soest, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest. Voraussetzung für den Erwerb des Euro-WC-Schlüssels ist, dass in Ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen G mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 eingetragen ist. Unabhängig vom Grad der Behinderung können auch Personen den Schlüssel erwerben, die eines der Merkzeichen aG, B, H oder BI im Schwerbehindertenausweis eingetragen haben. Ein Grad der Behinderung höher als 70 berechtigt unabhängig vom Merkzeichen zum Kauf des Schlüssels. Die Kosten für den Euro-WC-Schlüssel betragen ca. 20 Euro.

In Soest gibt es zwei behindertengerechte Toiletten, die nur mit dem Euro-WC-Schlüssel zugänglich sind. Eine der Toiletten befindet sich am Gleis 1 am Soester Bahnhof, die zweite Toilette ist im Rathaus I, Zugang von der Rathausstraße, zu finden.

Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

Durch die demographische Entwicklung ist unsere Lebenserwartung in den letzten Jahrzehnten immer weiter gestiegen. Mit einem höheren Alter steigt jedoch auch das Risiko der Pflegebedürftigkeit. Einen Teil der damit verbundenen Kosten trägt Ihre Pflegeversicherung.

Sie sind automatisch pflegeversichert, wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind. PrivatKrankenversicherte haben in der Regel eine private Pflegeversicherung abgeschlossen. Um abzuklären, ob Sie Leistungen der Pflegeversicherung erhalten

können, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrer Pflegekasse auf. In der Regel ist Ihre Pflegekasse bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse angesiedelt.

Wer ist pflegebedürftig?

„Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb die Hilfe durch andere benötigen.“

Dieser neue Pflegebedürftigkeitsbegriff hat seine Geltung ab 01.01.2017.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate bestehen.

Wer stellt die Pflegebedürftigkeit fest?

Bevor Leistungen der Pflegekasse gewährt werden können, muss der Pflegebedürftige bzw. der Bevollmächtigte einen Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe/ab 01.01.2017 in einen Pflegegrad bei der entsprechenden Pflegekasse stellen. Der von dort beauftragte Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) überprüft im Rahmen eines Hausbesuchs durch eigene Ärzte oder Pflegekräfte die Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Funktionsstörungen in sechs verschiedenen Modulen.

Das sind:

1. Mobilität in der Wohnung,
2. kognitive und kommunikative Fähigkeiten (örtliche und zeitliche Orientierung),
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten)

4. Selbstversorgung (Körperpflege, Ernährung etc.)
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen (Medikation, Wundversorgung, Arztbesuche etc.)
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (Gestaltung des Tagesablaufs)

Bei dieser Überprüfung spielen die bis Ende 2016 zu ermittelnden Zeitorientierungswerte keine Rolle mehr. Vielmehr geht es um die Frage, ob die erforderliche Fähigkeit noch vorhanden ist und ob die damit verbundenen Tätigkeiten selbstständig, teilweise selbstständig oder nur unselbstständig ausgeübt werden können. Im Ergebnis werden die ermittelten „Selbstständigkeitspunkte“ in den sechs Modulen addiert. Die Gesamtpunkte ergeben die Zuordnung zu einem Pflegegrad.

Der MDK erstellt ein abschließendes Gutachten und stellt dieses unaufgefordert dem Antragsteller zu. Aus dem ermittelten Pflegegrad erwachsen Ansprüche auf Leistungen der Pflegeversicherung.

Welche Pflegegrade gibt es?

Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (ab 12,5 bis unter 27 Punkte)

Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (ab 27 bis unter 47,5 Punkte)



Partner im Leben.



caritas
im kreis soest

helfen beraten
fördern unterstützen

**Rundum gut.
Zuhause versorgt.**

trösten
pflegen stärken
begleiten

Caritas im Kreis Soest · Osthofenstraße 35 a · 59494 Soest
Telefon: 02921 3590-0 · www.caritas-soest.de

Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (ab 47,5 bis unter 70 Punkte)

Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (ab 70 bis unter 90 Punkte)

Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung (ab 90 bis 100 Gesamtpunkte)

Welche Leistungen der Pflegekasse gibt es ?

Pflegegeld wird je nach der Höhe des Pflegegrades an die pflegebedürftige Person ausgezahlt.

Pflegesachleistungen werden durch ausgebildete Pflegefachkräfte erbracht, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen und ambulante Pflegedienste) angestellt sind.

Wenn die Leistungshöhe je nach Pflegegrad nicht vollständig von diesem Dienst ausgenutzt wird, können bis zu 40 % des v.g. Betrages für Betreuungsleistungen umgewandelt werden. Die Pflegeeinrichtung muss mit der Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben.

Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen:

Diakoniestation Service und Pflege gGmbH
Wiesenstr. 15, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Constanze Gesing,
Tel.: 02921/3620-400

DUO med Häusliche Pflege und Betreuung

Höggenstr. 1, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Bärbel Twittenhoff,
Tel.:02921/2277, Mobil.: 0171/4104169,

Häusliche Krankenpflege Michael Coester

Westenhellweg 62, 59494 Soest

Ansprechpartner: Michael und Monika Coester,
Tel.: 02921/33300

Petras Pflegeteam Zweigstelle Soest

Westenhellweg 42, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Petra Schäfer,
Tel.: 02921/9815000 und 54005

Soester Pflegedienste – Bernhard Schäfer

Hauptlinder Weg 38, 59494 Soest

Ansprechpartner: Bernhard Schäfer,
Tel.: 02921/320320

Caritas-Sozialstation Soest

Osthofenstraße 35 a, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Kirsten Müller-Wege,
Tel: 02921/359090

Häuslicher Pflege- und Betreuungsdienst Thomä-Residenz GmbH

Lütgen Grandweg 4-6, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Petra Homeyer,
Tel: 02921/376-0

Kombinationsleistungen

Eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich. Wenn eine ambulante Pflegeeinrichtung die monatliche Leistungshöhe zum Beispiel für den Pflegegrad zwei nur zu 60 % ausnutzt, können noch 40 % des Pflegegeldes für den gleichen Pflegegrad in Anspruch genommen werden.

Betreuungsgeld

Bei Vorliegen einer Pflegestufe kann für weitere Hilfen von außen ein Antrag auf ein monatliches Betreuungsgeld gestellt werden. Mit diesem Geld können auch Deckungslücken für Kosten der Kurzzeit- und Tagespflege, bei Betreuungsleistungen der ambulanten Pflegedienste und der anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag mit abgedeckt werden.

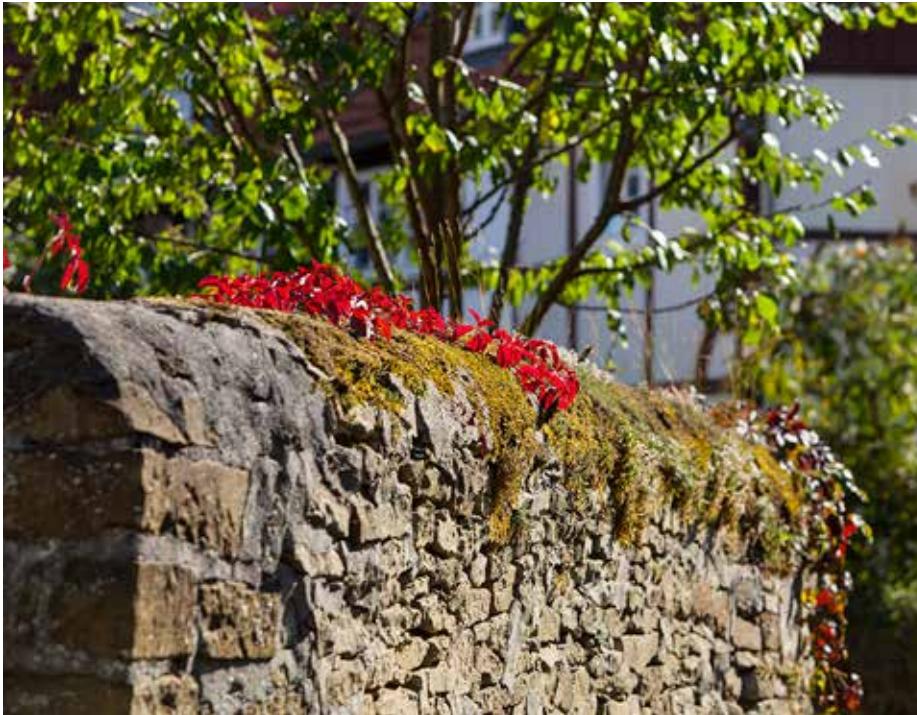
Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen, wenn sie zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden oder einer selbstständigen Lebensführung der pflegebedürftigen Person dienen. Die örtlichen Sanitätshäuser übernehmen die Beratung auch zu Hause.

Sanitätshaus Asshauer und Cordes GmbH,
Schüttweg 3, 59494 Soest, Tel.: 02921/665440

Sanitätshaus Richts & Chedor,
Brüderstr. 42, 59494 Soest, Tel.: 02921/14155

Sanitätshaus Richts & Chedor, Senator-Schwartz
Ring 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/9818340



WIR BERATEN INDIVIDUELL
UND KOSTENLOS IN ALLEN
BEREICHEN DER PFLEGE.

COESTER
MOBILE
PFLEGE

Hauptsitz
Westenhellweg 62
59494 Soest
Telefon: 02921 33300
Telefax: 02921 33301

COESTER
Tages
PFLEGE

Tagespflegezentrum
Jakobistraße 63a
59494 Soest
Telefon: 02921 3193366
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr

Beratung zur Tagespflege
erhalten Sie über die Kontakt-
daten der Mobilen Pflege!

info@coester-pflege.de
www.coester-pflege.de

Pflegekurse

Um ein soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und Pflege und Betreuung zu erleichtern, bietet die Pflegekasse kostenfreie Kurse an. Kurstermine erfragen Sie bitte bei Ihrer Pflegekasse.

Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung

Pflegebedürftige können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes (zum Beispiel für eine bodengleiche Dusche) erhalten.

Verhinderungspflege

Wenn eine private Person stunden-, tage- oder wochenweise verhindert ist, finanziert die Pflegeversicherung in der Regel für 4 Wochen im Jahr eine Ersatzpflegekraft. Falls notwendig, können noch zwei weitere Wochen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall verkürzt sich der Anspruch auf Kurzzeitpflege um zwei Wochen. Für den Zeitraum der Verhinderungspflege wird die Hälfte des Pflegegeldes zusätzlich gezahlt.

Kurzzeitpflege

Diese Form der Ersatzpflege – wenn die Pflegeperson verhindert oder ein gesundheitlicher Aufbau erforderlich ist – wird in der Regel für vier Wochen im Jahr in einer vollstationären Einrichtung von der Pflegekasse mit finanziert. Falls notwendig können noch vier weitere Wochen in Anspruch genommen werden. Dann entfällt allerdings der Anspruch auf die Verhinderungspflege komplett. Für den Zeitraum der Kurzzeitpflege wird die Hälfte des Pflegegeldes zusätzlich gezahlt.

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sind pro Jahr auf insgesamt acht Wochen begrenzt.

Tagespflege

Bei Bedarf kann sich eine pflegebedürftige Person stunden- oder tageweise bei einem Anbieter der Tagespflege betreuen lassen. Dort gibt es in der Regel einen Hol- und Bringdienst. Den Tag verbringen Sie dann mit anderen Seniorinnen und Senioren in der Tagespflegeeinrichtung. Den Abend und die Nacht verbringen Sie in Ihrer eigenen Wohnung. Durch diesen Service können zum Beispiel berufstätige pflegende Angehörige entlastet werden. Die Pflegekasse leistet hierzu zusätzliche finanzielle Hilfen.

Anbieter von Tagespflege:

Thomä-Residenz, Lütgen Grandweg 4-6, Soest, mit der Tagespflege „Noah“, Tel.: 02921/767169

Tagespflege St. Antonius, Thomästr. 8a, Soest
Tel.: 02921/590300

Coester Tagespflege, Jakobistr. 63a, Soest
Tel.: 02921/33300

Vollstationäre Pflege

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in ein Seniorenheim umziehen. Um einen Platz müssen Sie sich selbst kümmern. Auch hier übernimmt die Pflegekasse je nach Pflegegrad einen Teil der Kosten. Wenn Sie die Heimkosten nicht aus Ihrem Einkommen oder Vermögen bezahlen können, müssen Sie beim Kreissozialamt spätestens einen Tag vor dem Umzug einen Antrag auf Hilfe zur Pflege und Pflegegeld stellen.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen:

Adolf-Clarenbach-Haus, Heinsbergplatz 12, Soest,
Tel.: 02921/3560

Lina Oberbäumer-Haus, Feldmühlenweg 17, Soest,
Tel.: 02921/371250

Seniorenheim Paulistraße, Paulistraße 1a-1c, Soest,
Tel.: 02921/4850

Perthes-Zentrum, Bleskenweg 3, Soest,
Tel.: 02921/96880

Thomä-Residenz, Lütgen Grandweg 4-6, Soest,
Tel.: 02921/3760

Seniorenzentrum St. Antonius, Thomästraße 8a,
Soest, Tel.: 02921/590300

Hanse-Zentrum, Kasernenweg 11, Soest,
Tel.: 02921/96975-0

Über alle Hilfen und Leistungen der Pflegeversicherung kann Sie die Trägerunabhängige Pflegeberatung der Stadt Soest beraten:

Ansprechpartner:

Wilko Lebkücher,

Tel.: 02921/103-2201,

E-Mail: w.lebkuecher@soest.de

Sprechstunden

(vorherige Terminvereinbarung empfehlenswert):

Montags bis freitags:

08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Montagnachmittag:

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag:

14.00 Uhr - 17.30 Uhr



Vorsorge, Testament und Todesfall



Nachfolgend werden verschiedene Vorsorge-Möglichkeiten vorgestellt:

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragen Sie eine Person Ihres Vertrauens, stellvertretend für Sie zu handeln, zu entscheiden und Verträge abzuschließen. Die Vollmacht gilt nur, wenn Sie die Dinge nicht mehr selbst bewältigen können. Sie können die Vollmacht dem Beauftragten auch jederzeit entziehen oder sie inhaltlich ändern.

In einer Vorsorgevollmacht können Sie festlegen, wer in welchem Rahmen für Sie handeln soll und welche persönlichen Wünsche (z.B. Auswahl eines Altenheimes, finanzielle Belange, gesundheitliche Angelegenheiten) Sie berücksichtigt wissen wollen.

Grundsätzlich bedarf die Erteilung einer Vollmacht keiner bestimmten Form. Sie ist grundsätzlich auch mündlich wirksam. Meistens werden mündliche Vollmachten im Rechtsverkehr nicht akzeptiert. Zweckmäßigerweise sollte die Vollmacht deshalb schriftlich erteilt werden und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen sein. Um sicher zu gehen, dass die Vollmacht im Rechtsverkehr mit z.B. Banken und Behörden wirklich akzeptiert wird, ist eine notarielle Beurkundung zu empfehlen. Die Betreuungsstelle im Soester Kreishaus kann Sie diesbezüglich beraten und Ihre Vollmacht auch öffentlich beglaubigen.

Tipps:

- Informieren Sie sich vor der Unterzeichnung Ihrer Vorsorgevollmacht ausführlich.
- Besprechen Sie den Inhalt Ihrer Vollmacht mit der benannten Vertrauensperson.
- Bewahren Sie die Vorsorgevollmacht an einem Ort



Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden von uns plötzlich in eine Situation bringen, in der wir außerstande sind, für uns selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige oder andere Vertrauenspersonen um unsere Wünsche wissen, können diese keine rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen und für uns tätig werden. Dafür benötigen unsere Angehörigen eine Vollmacht.

auf, an dem sie im Notfall auch kurzfristig gefunden werden kann.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Erklärung noch Ihrem aktuellen Willen entspricht. Gegebenenfalls ist die Vollmacht zu ergänzen bzw. zu ändern.

Eine umfassende Vorsorgevollmacht kann die Bestellung eines rechtlichen Betreuers, der vom Amtsgericht bestellt wird, entbehrlich machen.

Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den Bedarfsfall, in der Wünsche zur Person des vom Amtsgericht bestellten rechtlichen Betreuers und zur Führung der rechtlichen Betreuung geäußert werden können. Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn niemand da ist, dem Sie eine Vollmacht erteilen könnten oder wenn es andere Gründe für eine gerichtlich kontrollierte Regelung gibt.

Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Kreis Soest Abt. Gesundheit, Betreuungsstelle,

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest,

Annette Härtle

Tel.: 02921/30-2146

E-Mail: annette.haertle@kreis-soest.de

Erwin Wagenhals,

Tel.: 02921/30-2176

E-Mail: erwin.wagenhals@kreis-soest.de

Barbara Würdehoff

Tel.: 02921/30-2635

E-Mail: barbara.woerdehoff@kreis-soest.de

Simona Tewes

Tel.: 02921/30-2177

E-Mail: simona.tewes@kreis-soest.de

Michael Strohaln

Tel.: 02921/30-3055

E-Mail: michael.strohaln@kreis-soest.de

Sina Koring

Tel.: 02921/30-3184

E-Mail: sinal.koring@kreis-soest.de

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Soest,

Waisenhausstr. 13, 59494 Soest

Anke Knop, Tel.: 02921/969 5012

E-Mail: knop@skf-soest.de

Diakonie Ruhr-Hellweg,

Wiesenstr. 15, 59494 Soest

Petra Runte, Tel.: 02921/3620 253

E-Mail: prunte@diakonie-ruhr-hellweg.de

Stadt Soest, Trägerunabhängige Pflegeberatung,

Am Vreithof 8, Soest

Wilko Lebkücher, Tel. 02921/103 2201

E-Mail: w.lebkuecher@soest.de

Patientenverfügung:

Für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit können Sie in einer Patientenverfügung schriftlich festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Hier können Sie z.B. erklären, dass Sie in bestimmten, näher beschriebenen Krankheitssituationen keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen. Es ist sinnvoll, persönliche

Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben sowie religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe in Ihrer Patientenverfügung zu schildern. Die Patientenverfügung muss in Schriftform verfasst werden. Ort, Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift sind zwingend erforderlich.

Tipps:

- Besprechen Sie Ihre Patientenverfügung mit Ihrer Familie und mit einem Arzt Ihres Vertrauens;
- Nutzen Sie weitere ausführliche Informationsquellen zum Thema Patientenverfügung (z.B. die Broschüre „Patientenverfügung“ des Bundesministeriums für Justiz, abrufbar unter: www.bmj.bund.de/publikationen)
- Vordrucke für Patientenverfügung erhalten Sie u.a. im Seniorenbüro der Stadt Soest
- Informieren Sie Familienangehörige bzw. Ihre Vertrauensperson über den Aufbewahrungsort Ihrer aktuellen originalen Patientenverfügung und geben Sie diesen Personen Kopien Ihrer Patientenverfügung zur Kenntnis.
- Aktualisieren Sie Ihre Patientenverfügung regelmäßig, hierzu kennzeichnen Sie die Verfügung mit dem aktuellen Datum und Ihrer Unterschrift

Beratung erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt und bei der **Stadt Soest, Trägerunabhängige Pflegeberatung**, Am Vreithof 8, Soest
Wilko Lebkücher, Tel. 02921/103 2201
E-Mail: w.lebkuecher@soest.de



Zuhause ist einfach.



www.sparkasse-soest.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat, bei dem der Hausverkauf in guten Händen ist:

Sparkassen-ImmobilienService.

☎ 02921/109.260 ✉ immobilien@sparkasse-soest.de



Bestattungsvorsorge

Durch eine Bestattungsvorsorge können Sie bereits zu Lebzeiten festlegen, wie Ihre Bestattung erfolgen soll. Entscheidend ist hierbei, dass alles nach Ihren persönlichen Wünschen umgesetzt werden kann. Für die Hinterbliebenen bedeutet dies in der Regel eine große Erleichterung. Das Wissen, dass alles so abläuft, wie Sie es sich gewünscht haben, wirkt tröstend. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten vorzusorgen. Beispielsweise finanziell mit einem Bestattungsvorsorgevertrag oder organisatorisch mit einer Verfügung.

Bestattungsvorsorgevertrag

Ein Vorsorgevertrag wird zu Lebzeiten gemeinsam mit dem gewünschten Bestattungsunternehmen abgeschlossen. Durch die Vorsorge können Sie Vorgaben hinsichtlich Ihrer eigenen Beisetzung treffen und z.B. selbst die Art und den Umfang der Bestattung, die Musik für die Trauerfeier, usw. festlegen. Zusätzlich sichern Sie selbst die Finanzierung der Bestattung ab. So nehmen Sie Ihren Angehörigen die Angst, Ihren Wünschen nicht zu entsprechen und außerdem die finanzielle Belastung nicht tragen zu können. Zu Ihrer Sicherheit wird das Geld vom Bestattungsunternehmen auf ein Treuhandkonto eingezahlt, welches Sie beispielsweise vor der Insolvenz des Bestatters absichert.

Bestattungsverfügung

Ihre Vorstellungen bezüglich Ihrer eigenen Bestattung können Sie auch in einer Bestattungsverfügung niederlegen. Dabei können Sie neben der Bestattungsart und der Grabart auch das von Ihnen gewünschte

Bestattungsunternehmen angeben. Je nach Wunsch können Sie in der Verfügung lediglich übergeordnete Fragestellungen behandeln oder detaillierte Themen wie z.B. die Trauermusik und das Blumenarrangement festlegen. Eine Bestattungsverfügung sollte handschriftlich erstellt werden. Die Überschrift und die Einleitung müssen verdeutlichen, dass es sich hierbei um eine Bestattungsverfügung handelt. Angaben wie der Erstellungsort, das Datum, Ihre Anschrift, Ihr Name und Ihr Geburtsdatum, eine Bestattungsart und ein Bestattungsort sowie Ihre Unterschrift sollten nicht fehlen.

Wichtig bei einer Bestattungsvorsorge ist die Hinterlegung an einem Ort, an welchem diese im Sterbefall schnell gefunden werden kann, um Anwendung zu finden (siehe hierzu auch Notfall- und Dokumentenmappe). Zusätzlich ist das offene Gespräch mit der Familie oder Freunden zu suchen. Das Thema der eigenen Bestattung wird häufig gemieden. Im Todesfall sind die meisten Hinterbliebenen dennoch froh, ein solches Gespräch geführt zu haben.

Testament

Mit einem Testament können Sie sicherstellen, dass Ihr Nachlass so aufgeteilt wird, wie Sie es sich wünschen. Wenn kein Testament vorliegt, wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Die gesetzliche Erbfolge ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt.

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass

der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügung aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können so in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie selbst ein Testament verfassen. Dafür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Sowohl das Einzeltestament als auch das gemeinsame Testament von Ehegatten kann zur Sicherheit beim Amtsgericht in amtliche Verwahrung gegeben werden.

Weiterführende Informationen über das komplexe und auch komplizierte Thema „Erbrecht“ erhalten Sie in einer kostenlosen Broschüre des Justizministeri-

Diakoniestation

Ihr Pflegedienst im Kreis Soest



Selbstbestimmt zuhause leben

- 🕒 **Pflege für Jung und Alt**
kompetent und einfühlsam
- 🕒 **Betreuungsdienste**
für Kinder und Erwachsene
- 🕒 **Pflegeberatung**
individuell und umfassend
- 🕒 **Menüservice**
lecker, gesund und flexibel
- 🕒 **Wundversorgung**
nach ICW
- 🕒 **Haushaltsnahe Dienstleistungen**
Unterstützung in Haus & Garten

Service und Pflege gGmbH der Diakonie
Diakoniestation Soest
Tel. 02921 3620-400
Wiesenstraße 15 | 59494 Soest
diakoniestation@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakoniestation.org

ums des Landes NRW. Die Broschüre „Was Sie über das Erbrecht wissen sollten“ können Sie unter www.justiz.nrw.de abrufen bzw. bestellen. Die Broschüre ist ebenfalls im Seniorenbüro der Stadt Soest erhältlich.

Organspende „Alt für Alt“

Menschen, die krank und älter als 65 Jahre sind, müssen meist jahrelang auf eine Transplantation warten, denn Spenderorgane sind Mangelware. Besonders schlimm ist die Situation für ältere Menschen, denen oft nicht mehr die Zeit bleibt, auf ein passendes Organ zu warten. Doch auch ihre Situation ist nicht aussichtslos. Um ihnen trotzdem schnell helfen zu können, gibt es ein Projekt mit dem Namen European Senior Programm (ESP). Es bietet alten Menschen die Chance auf eine neues Leben: mit einer Organspende von einem Altersgenossen.

Für eine Organspende gibt es keine Altersgrenze. Allein der Zustand des Organs ist entscheidend. Organspendeausweise gibt es in vielen Arztpraxen und Apotheken oder über ein Online-Bestellformular unter www.dso.de oder www.organspende-info.de sowie über das Infotelefon Organspende: 0800/9040400 (gebührenfrei).

Palliativ-Medizin

Jeder schwerstkrank und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung auf dem letzten Weg. Die Betreuung erfolgt durch haupt- und ehrenamtlich Tätige in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen soweit wie möglich in der vertrauten und selbst bestimmten

Umgebung.

Das Palliativnetz Soest-Hochsauerland bietet eine palliative Versorgung mit folgenden Aufgaben und Zielen:

- eine würdevolle Gestaltung und Begleitung der letzten Lebensphase des Patienten
- ein menschenwürdiges Sterben in einer vom Patienten gewünschten, zumeist häuslichen Umgebung zu ermöglichen
- die Vermeidung nicht indizierter Interventionen und nicht notwendiger Krankenhausaufnahmen
- die Schaffung größtmöglicher Lebensqualität für Schwerkranke und sterbende Menschen
- die Unterstützung der Angehörigen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- die Kooperation von Haus- und Fachärzten mit spezialisierten Palliativmedizinerinnen
- die Erreichbarkeit des Palliativnetzes für Ärzte bei eingeschriebenen Patienten rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

• eine Zusammenarbeit mit Hospizen und den Palliativstationen im Krankenhausbereich
Wenn Sie sich über eine palliative Betreuung und Begleitung informieren möchten, stehen Ihnen in Soest zwei qualifizierte Ansprechpartnerinnen des Palliativnetzes Soest-Hochsauerland zur Verfügung:

Cäcilia Osthoff, Fachkraft für Palliativ-Care,

Tel.: 0151 46648459,

E-Mail: c.osthoff@palliativnetz-soest-hsk.de

Janine Rezun, Fachkraft für Palliativ-Care,

Tel.: 0160 97976552

E-Mail: j.friedrichs@palliativnetz-soest-hsk.de

Auch die Soester Krankenhäuser bieten eine komplexe palliative Betreuung ihrer Patienten an.

Klinikum der Stadt Soest Palliativpflege,

Anne Föckeler-Koring/Beate Busemann,
Tel.: 02921/902575

Palliativmedizin, Dr. Manon Geilenkothen/Stefanie Steinberg, Tel.: 02921/901383 (Sekretariat)

Marienkrankenhaus Soest Palliativpflege,

Ulrich Köhler/Nadine Schulte, Tel.: 02921/ 391-7069

Palliativmedizin, Dr. Matthias Giesel, Dr. Andre Zühlsdorff, Tel.: 02921/391-7102 (Sekretariat)

Hospiz/Sterbebegleitung

Schwerkranke und Sterbende benötigen eine besondere Form der Zuwendung und Betreuung in ihrer letzten Lebensphase. Sterben als Teil des Lebens begreifen, Tod und Abschied menschenwürdig gestalten, für Sterbende da zu sein, sind die Prinzipien der weltweiten Hospizbewegung.

Die Hospizbewegung im Kreis Soest e.V. ist seit 1995 in Soest aktiv. Sie begleitet schwerkranke und sterbende Menschen in Zusammenarbeit mit Angehörigen, Pflegenden und Ärzten im häuslichen Umfeld, Pflegeheimen und Krankenhäusern. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die alle an einem Qualifizierungskurs teilgenommen haben, unterliegen der Schweigepflicht. Jede Begleitung wird individuell abgestimmt – wir informieren und beraten Sie gern.

Hospizbewegung im Kreis Soest e.V.

Koordinatorin: Dorothee Neugebauer
Widumgasse 5

59494 Soest

Tel.: 02921 / 391 - 3320

Fax: 02921 / 391 - 2240

Ruf-Bereitschaft: 0172 / 2330448

www.hospizbewegung-soest.de

Christliches Hospiz Soest gGmbH

Als christliches Hospiz Soest gGmbH werden die beiden großen diakonischen Träger Ev. Perthes Werk und die Johanniter ein stationäres Hospiz für schwerkranke Menschen bauen. Das stationäre Hospiz wird im Soester Norden auf dem Gelände des Perthes-Zentrum entstehen. Zehn Einzelzimmern und zwei Angehörigenzimmern bieten Zeit und Raum für den gemeinsamen Abschied, für Nähe und letzte Gespräche. Die Wünsche, die Würde und die Bedürfnisse des Sterbenden stehen dabei stets im Mittelpunkt. Voraussichtliche Fertigstellung des stationären Hospizes ist für Ende 2017/Anfang 2018 geplant.

Weitere Informationen zum Bau-Projekt finden Sie im Internet unter www.hospiz-soest.de

Todesfall

Bei einem Todesfall eines nahestehenden Angehörigen macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Folgende Auflistung der zu erledigenden Formalitäten soll Ihnen dabei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
- Nächste Angehörige unterrichten
- Bestattungsinstitut einschalten, welches alle behördlichen Formalitäten erledigt

- Todesanzeige aufgeben, falls dies nicht vom Bestattungsinstitut übernommen wird
- Pfarrer der eigenen Kirchengemeinde oder seines Vertrauens für die gewünschte Trauerfeier und das Trauergespräch benachrichtigen
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse
- Fragen bezüglich eines Testamentes mit dem Nachlassgericht klären
- Laufende Verträge prüfen, ggf. kündigen oder umschreiben lassen
- Bankgeschäfte regeln
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat, und Auflösung von Mitgliedschaften

Bestattungsunternehmen in Soest:

Bestattungen Fuisting GmbH

Kleine Osthohe 11, Soest

Tel.: 02921/4878 (Tag & Nacht erreichbar)

Bestattungshaus Ingo Pantel

Nottebohmweg 10, Soest

Tel.: 02921/13415

Bestattungshaus Schade

Niederbergheimer Str. 72, Soest

Tel.: 02921/71905

Sträter Bestattungen e.K.

Hammer Weg 9, Soest

Tel.: 02921/13051 (Tag & Nacht erreichbar)

Wenner Bestattungen

Ulricher Str. 5, Soest

Tel.: 02921/55239 (Tag & Nacht erreichbar)

Übernahme von Bestattungskosten

Die Bestattung eines nahestehenden Angehörigen ist nicht nur ein emotional schwieriges Ereignis. Auch finanziell kommt auf die zur Bestattung verpflichteten Angehörigen eine oft unzumutbare Belastung zu.

Sollten Sie sich nicht in der Lage sehen, aus Ihrem Einkommen und Vermögen die Kosten der Bestattung zu tragen, können Sie prüfen lassen, ob Ihnen gegebenenfalls Leistungen des Sozialgesetzbuches (SGB XII) zustehen.

Die Übernahme der erforderlichen Bestattungskosten bzw. eines Teils der Bestattungskosten können Sie in der Abt. Jugend und Soziales der Stadt Soest beantragen. Mitzubringen sind folgende Unterlagen: Sterbeurkunde, Familienstammbuch, Rentenbescheid von Ihnen und des/der Verstorbenen, Mietvertrag, Rechnung des Bestattungshauses, Rechnung der Friedhofsgebühren, Kontoauszüge der letzten drei Monate, Sparbücher und Wertpapiere.

Den Antrag stellen Sie bei der Stadt Soest im

Rathaus I, Am Vreithof 8, 59494 Soest

Ihr Ansprechpartner ist:

Jan Bräutigam, Tel.: 02921/103 2216

(Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist sinnvoll.)

Notfall- und Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Dokumente sollten geordnet, vollständig und in einer Dokumentenmappe an einem

sicheren Ort aufbewahrt werden.

Der Aufbewahrungsort sollte einer Person Ihres Vertrauens bekannt sein, damit die Mappe im Notfall schnell greifbar ist. Die Dokumentenmappe sollte folgendes beinhalten:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Familienstammbuch
bei Geschiedenen: Auszug aus dem Eheregister/Familienbuch (beim Heiratsstandesamt erhältlich)
- bei Witwen/Witwern: zusätzlich Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners
- Sparbücher, Wertpapiere
- Renten- und Krankenversicherungsunterlagen
- Versicherungspolizen
- Verzeichnis der nächsten Angehörigen mit Anschrift
- Ärztliche Bescheinigungen und Befunde
- Auflistung von Krankheiten und Medikamenten
- Ggf. Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Vermögensverzeichnis
- Ggf. Vollmachten und Patientenverfügungen
- Testament

Trauernde und Angehörige

Die Hospizbewegung im Kreis Soest e.V. bietet für Trauernde und ihre Angehörigen zwei besondere Angebote an, die durch ehrenamtliche TrauerbegleiterInnen organisiert werden: Das „offenes Trauercafe“ findet von Oktober bis



Generationenberatung

Das gute Gefühl, alles geregelt zu haben.

- Vermögensnachfolgeplanung
- Nachlassberatung
- Testamentsvollstreckung
- Stiftungsmanagement
- Vermögensmanagement

Unsere
zertifizierten
Berater entwickeln
mit Ihnen
ganzheitliche
Lösungen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



www.volksbank-hellweg.de

Volksbank
Hellweg eG



trauer.nrw

Trauer ist ein Fluss,
in dem man nicht
gegen den Strom
schwimmen kann.



Vorsorge, Testament und Todesfall

März jeden 2. und 4. Donnerstag im Mehrgenerationenhaus in Bad Sassendorf, Wasserstr. 9, statt.

Das Angebot „Trauer und Begegnung“ wird von April bis September durchgeführt. Im zeitlichen Wechsel findet ein „Frühstück in der Trauerzeit“ und „Bewegung in der Trauer“ statt. Die Veranstaltungsorte und die Termine erfragen Sie bitte bei

Hospizbewegung im Kreis Soest e.V.,

Widumgasse 5, 59494 Soest,

Tel.: 02921 / 391 3320

Beratung und Unterstützung erhalten Trauernde und ihre Angehörigen ebenfalls hier:

Diakonie Ruhr Hellweg, Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Wiesenstraße 15, Soest,

Tel.: 02921/3620-140 oder 3620-150





Für
meine
Notizen!

Impressum

Herausgeber:

Stadt Soest, Am Vreithof 8, 59494 Soest in Zusammenarbeit mit dem Soester Anzeiger, Schloitweg 19-21, 59494 Soest

Redaktion:

Stadt Soest, Petra Arlitt (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

Gesamtanzeigenleitung: Axel Berghoff,

Anzeigen: Pia Schnettler

Grafik & Gestaltung:

Kathrin Bennemann, Sandra Bohle

Sandra Faiers, Janine Freund

Titelbild & Bilder:

fotolia.com, Stadt Soest

Druck:

Buersche Druck- und Medien GmbH

Gabelsbergerstraße 4, 46238 Bottrop

Auflage 2.000 Exemplare

Kostenlose Ausgabe

Erhältlich an vielen Auslagestellen.

© Stadt Soest, November 2016

Ein Abdruck, eine Verarbeitung oder Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Stadt Soest möglich.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte per Mail an die Stadt Soest, Petra Arlitt: p.arlitt@soest.de



Herzlich Willkommen!



Petras Pflege team

Häusliche Kranken- u. Altenpflege

Petra Schäfer

Kaiserstr. 33. 59505 Bad Sassendorf

Tel. 02921 / 54005

Westenhellweg 42, 59494 Soest

Tel. 02921 / 54006

Möhnestr. 108, 59581 Warstein-Sichtigvor

Tel. 02925 / 9828620

info@petras-pflege team.de

www.petras-pflege team.de



- Grundpflege
- med. Versorgung
- Wundversorgung
- Hilfe im Alltag
- Fußpflege
- Hausnotruf
- Beratung
- Wohngemeinschaften